



**Miteinander.  
Zukunft gestalten**

**BENTELER** 

**Nachhaltigkeitsbericht 2015**

## Inhalt

**BENTELER im Überblick** 03

**Vorwort des Vorstandes** 05

Unternehmen  
**Miteinander.  
 Wachstum formen** 06

Umwelt  
**Miteinander.  
 Ressourcen schonen** 08

Mitarbeiter  
**Miteinander.  
 Entwicklung leben** 10

Gesellschaft  
**Miteinander.  
 Gemeinschaft prägen** 12

**Leistungsteil** 14

**GRI G4 Inhaltsindex** 35

**BENTELER Automotive** bietet unter anderem Komponenten und Module für Fahrwerk, Karosserie, Motor und Abgassysteme an. Unsere Kunden sind nahezu alle großen Fahrzeughersteller. In enger Zusammenarbeit setzen wir neue Ideen und Lösungen erfolgreich um.

**BENTELER Steel/Tube** entwickelt und produziert nahtlose, maßgeschneiderte und geschweißte Qualitätsstahlrohre. Als einer der führenden Hersteller bieten wir unseren Kunden weltweit Lösungskompetenz von der Werkstoffdefinition bis zur Prozessintegration. So entwickeln wir Rohrlösungen für die Marktsegmente Automotive, Energy und Industry.

**BENTELER Distribution** ist ein Handelsunternehmen für Stahlrohre mit über 320.000 Quadratmeter Lagerfläche. Mit unserem weltweiten Vertriebs- und Logistiknetzwerk zählen wir zu den führenden Händlern. Unseren Kunden bieten wir ein Vollsortiment an C-Stahl- und Edelstahlrohren, kurze und flexible Lieferzeiten sowie umfassende Anarbeitung und kundenspezifische Zusatzleistungen.

# BENTELER im Überblick

## MITEINANDER.

Seit **140** Jahren ein erfolgreiches Familienunternehmen in 4. Generation

Rund **30.000** Mitarbeiter weltweit, davon 756 Azubis

**161** Standorte nach ISO 14001 und/oder ISO 50001 umweltzertifiziert

**32** F&E-Standorte in **18** Ländern



Werk in Raufoss (Norwegen)

Kapitel Unternehmen  
ab Seite 06



Werk in Holland (USA)

Kapitel Umwelt  
ab Seite 08



Werk in Shanghai (China)

Kapitel Mitarbeiter  
ab Seite 10



Werk in Shanghai (China)

Kapitel Gesellschaft  
ab Seite 12

**83** — WERKE

**78** — NIEDERLASSUNGEN

**40** — LÄNDER





.....  
Hubertus Benteler



.....  
Isabel Diaz Rohr



.....  
Boris Gleißner

## Sehr geehrte Damen und Herren,

die großen Herausforderungen unserer Zeit erfordern Zusammenhalt und den Willen zur stetigen Verbesserung – dies verkörpert BENTELER seit 140 Jahren. Als Familienunternehmen in der vierten Generation verknüpfen wir wirtschaftliches Wachstum mit unternehmerischer Verantwortung. Mit unserem Innovationsgeist und unserer Flexibilität behaupten wir uns in einem wechselhaften wirtschaftlichen Umfeld, bringen hocheffiziente Technologien in den Markt und optimieren kontinuierlich unsere Herstellungsprozesse. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung und stehen unseren Kunden als vorausschauender Partner zur Seite. Denn wir wollen *miteinander die Zukunft gestalten*.

*Zukunft gestalten* bedeutet für uns, mit innovativen Produkten und Prozessen unser Unternehmen in wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Hinsicht weiterzuentwickeln. Ein entscheidender Schlüssel dafür sind klimaschonende Technologien. Sie helfen, den fossilen Kraftstoffbedarf und den damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Fahrzeuge zu reduzieren, die mit den global wachsenden Mobilitätsanforderungen einhergehen. Mit unserer Fahrzeug- und Materialkompetenz können wir etwa das Gewicht von Fahrzeugen verringern und gleichzeitig deren

Stabilität und Funktionalität verbessern. Damit schaffen wir eine wichtige Voraussetzung für die Zukunft der Elektromobilität und tragen entscheidend zur Ressourcenschonung bei. Das gilt auch in der Produktion: Um unsere Prozesse hinsichtlich ihrer ökologischen Auswirkungen und ihrer Effizienz kontinuierlich zu verbessern, sind bei BENTELER weltweit nahezu alle produzierenden Standorte nach einem Umwelt- oder Energiemanagementsystem zertifiziert.

Zu einem ganzheitlichen *Miteinander* gehört für uns die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern. Unser Unternehmenserfolg beruht vor allem auf der engen Kooperation mit unseren Kunden: Wir kennen und verstehen ihre Bedürfnisse genau und sind so in der Lage, sie optimal bei der Erreichung ihrer Ziele zu unterstützen. Dies tun rund 30.000 engagierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei BENTELER in 40 Ländern arbeiten. Ihnen bieten wir eine Kultur der gegenseitigen Wertschätzung, in der jeder Einzelne durch Mut und Leistung zum Unternehmenserfolg beitragen kann. Mit diesem Respekt begegnen wir auch den Menschen in den Regionen, in denen wir aktiv sind. Hier leisten wir unseren gesellschaftlichen Beitrag vor allem mit der Förderung von

Kinder- und Bildungsprojekten, da wir diese Themenbereiche als entscheidend für eine stetige Verbesserung der Lebensqualität und eine erfolgreiche Zukunft verstehen.

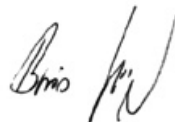
Uns ist eine langfristige und an den Prinzipien der Nachhaltigkeit ausgerichtete Wertschöpfung sehr wichtig. Dazu gehören ein systematisches Nachhaltigkeitsmanagement und eine transparente Berichterstattung über unsere Leistungen. Diesen Weg haben wir im Geschäftsjahr 2015 erstmals eingeschlagen und freuen uns nun, mit der vorliegenden Publikation unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen. Er orientiert sich an den international anerkannten Leitlinien G4 der Global Reporting Initiative (GRI) und enthält überwiegend Angaben, die sich auf die Division Automotive beziehen. In den kommenden Jahren planen wir, sukzessive alle Divisionen in unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung aufzunehmen.

Wir laden Sie, liebe Leserinnen und Leser, herzlich dazu ein, uns auf diesem Weg zu begleiten – mit Anregungen gleichermaßen wie mit Kritik.

Salzburg, August 2016



**Hubertus Benteler,**  
Vorstandsvorsitzender



**Boris Gleißner,**  
Finanzvorstand



**Isabel Diaz Rohr,**  
Mitglied des Vorstandes



# Miteinander. Wachstum formen

▶ Kontinuierlicher Fortschritt gehört fest zur 140-jährigen Erfolgsgeschichte von BENTELER. Als Familienunternehmen in der vierten Generation ist langfristiges profitables Wachstum für uns von zentraler Bedeutung, um unsere unternehmerische Unabhängigkeit nachhaltig zu sichern. Die Basis unseres Erfolgs sind Kompetenz und Spitzenleistung: Wir entwickeln maßgeschneiderte Ideen und Lösungen in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden vor Ort. Damit sind wir nicht nur Zulieferer, sondern proaktiver Entwicklungspartner. Als solcher kennen wir die Bedürfnisse unserer Kunden, den sich stets verändernden Markt und seine Entwicklung genau. Dauerhaft Spitzenleistungen in diesem Marktumfeld zu erbringen, erfordert von uns Agilität, Flexibilität und den unbedingten Willen, uns stetig und in allen Aspekten unserer Unternehmenstätigkeit zu verbessern. So können wir frühzeitig auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren und langfristig erfolgreich im Markt wachsen.



## INTERNATIONALE AUSRICHTUNG

## KUNDENNÄHE WELTWEIT

**B**ENTELER unterstützt seine Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Unsere Produktion ist eng mit der unserer Kunden verzahnt, um bedarfsorientiert zu liefern. Mit rund 30.000 Mitarbeitern in weltweit 83 Werken sowie 78 Niederlassungen und Handelshäusern bieten wir in fast allen Märkten Entwicklung, Produktion und Services vor Ort an. Allein acht Standorte der Division Automotive befinden sich auf dem Gelände unserer Kunden, 31 im Umkreis von weniger als zehn Kilometern. In China, wo bis 2025 etwa ein Viertel der weltweiten Fahrzeugproduktion stattfinden wird, ist BENTELER Automotive bereits mit neun Standorten vertreten. Auch in Brasilien und den USA eröffneten wir 2015 neue Standorte. Mit dem neuen Warmrohrwerk in Shreveport, Louisiana, hat sich BENTELER Steel/Tube einen Platz als internationaler Partner im Markt für Stahlrohre gesichert. Diese Nähe zum Kunden ist entscheidend für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, kurze Transportwege und einen reduzierten ökologischen Fußabdruck. Gemeinsam entwickeln wir neue Lösungen für die Märkte von morgen.



**KURZE WEGE:** Nur fünf Kilometer liegen zwischen dem BENTELER-Werk in Shanghai und dessen Hauptkunden.

## VERSTÄNDIGUNG

## MITEINANDER FÜR DIE ZUKUNFT

Für uns ist regelmäßige Kommunikation ein Zeichen von Wertschätzung.

**S**o binden wir unsere Mitarbeiter und deren Vertreter ein, sammeln Ideen und geben Orientierung in einem flexiblen Marktumfeld. Ein Beispiel dafür ist das nachhaltige industrielle Zukunftskonzept von BENTELER in Deutschland, welches wir 2015 gemeinsam mit nordrhein-westfälischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden sowie unseren Betriebsräten im Unternehmen entwickelt haben. Zusammen haben wir die Grundlage dafür geschaffen, die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Komponentenwerke sicherzustellen und auf künftige Marktanforderungen auszu-

richten. Bis 2019 sind Investitionen in Höhe von rund 200 Mio. Euro für die Modernisierung und den Ausbau von Industrie-4.0-Technologien in diesen Werken geplant. Zugleich sind betriebsbedingte Kündigungen bis 2021 ausgeschlossen. Viele Initiativen wurden zum Zeitpunkt des Berichtsabschlusses bereits gestartet oder umgesetzt. Dazu zählen unter anderem: der Einsatz eines kollaborierenden Roboters in einem Pilotprojekt, die vollautomatische Prüfung von Löt- und Schweißnähten, eine neue Fertigungslinie oder digitale Ersatzteilverwaltung.

## INDUSTRIE 4.0

## NACHHALTIGE PROZESSE DURCH DIGITALISIERUNG

**G**anzheitliche Konzepte und die Technologien der sogenannten Industrie 4.0 haben auch das Potenzial, Fertigungsprozesse in ökologischer und sozialer Hinsicht nachhaltiger zu gestalten. Dabei ist es uns wichtig, unsere Mitarbeiter durch Trainings und Testphasen auf die künftigen Anforderungen der vernetzten Produktion vorzubereiten. So testete das BENTELER-Werk in Gent seit August 2015 „Smart Glasses“, die nun seit Januar 2016 im regulären Produktionseinsatz sind (s. Bild). Es handelt sich dabei um Brillen, die den Mitarbeitern im Aufnahme- prozess von Teilen wichtige Informationen digital anzeigen. Das spart Hunderte von gedruckten Datenblättern. Ein neuer, leichter Scanner, den die Mitarbeiter nicht mehr in der Hand, sondern am Gürtel tragen können, verbessert zusätzlich die ergonomischen Arbeitsbedingungen.



**DIGITAL UND SMART:** Brillen zeigen wichtige Daten, das spart Papier.



# Miteinander. Ressourcen schonen

Die Herstellung unserer Produkte erfordert den Einsatz wertvoller Ressourcen. Die damit verbundene Verantwortung, Rohstoffe zu schonen und die Umwelt zu schützen, nehmen wir sehr ernst. Schon aus eigenem Interesse: Denn was ökologisch sinnvoll ist, ist oft auch ökonomisch nützlich. Das gilt für BENTELER in besonderem Maße: Effiziente Herstellungsprozesse sowie umweltfreundliche Technologien für unsere Kunden nutzen der Umwelt und unserem Geschäft zugleich. Deswegen setzen wir konzernweit auf Managementsysteme, die uns helfen, ressourcenschonender zu wirtschaften. Mit nachhaltigen Technologien helfen wir unseren Kunden, selbst umweltfreundlichere Produkte herzustellen. Insbesondere die Kunden von BENTELER Automotive profitieren von unserem tiefen Material-, Design- und Prozessverständnis unter anderem für Leichtbaukomponenten und -module. Damit helfen wir ihnen, die Effizienz ihrer Produkte kontinuierlich zu steigern, Emissionen zu reduzieren und die Zukunft der nachhaltigen Mobilität (auch E-Mobilität) zu gestalten.





**LEICHTBAU-BATTERIEWANNE FÜR ELEKTROMOBILITÄT:**  
Leichte und dennoch stabile Batteriewannen von BENTELER Automotive senken das Fahrzeuggewicht und fördern so die Elektromobilität.

LEICHTBAU UND ELEKTROMOBILITÄT

## ZUKUNFT DER AUTOMOBILINDUSTRIE

Unsere Kunden in der Automobilbranche müssen in den kommenden Jahren umfangreiche CO<sub>2</sub>-Einsparungen realisieren. Wir unterstützen sie dabei mit unserer Gesamtfahrzeug- und Materialkompetenz.

**D**urch die Kombination dieser Kompetenzen gelingt es uns, immer neue, kundenspezifische und material-unabhängige Lösungen in den Bereichen Leichtbau und Elektromobilität zu entwickeln und damit zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen beizutragen. Ein Beispiel ist der im November 2015 präsentierte Prototyp eines neuartigen Vorderachsträgers: Durch ein innovatives Produktionsverfahren und die Verwendung faserverstärkter Kunststoffe konnten wir dessen Struktur so verbessern, dass sich darin bei gleichzeitiger Gewichtsreduktion zusätzliche Funktionen integrieren lassen. Weitere Entwicklungen in diesem Bereich sind leichte Batteriewannen für Elektro- und Hybridfahrzeuge, die wir inzwischen in Serie produzieren.

Für den „People Mover“ – einen neuartigen, elektrisch betriebenen und autonom fahrenden Kleinbus des niederländischen Unternehmens 2getthere – übernimmt BENTELER die komplette Entwicklungsarbeit und die Herstellung des Prototyps. Ende 2016 wird dieser in Singapur vorgestellt. Zusätzlich zu unserem eigenen Innovationsmanagement ermöglichten wir im Juni 2015 die Gründung des Instituts für Leichtbau mit Hybridsystemen (ILH) der Universität Paderborn. Seither fördern wir hier industriennahe und produktionsorientierte Forschung und schaffen damit die Grundlagen für die künftige Serienfertigung innovativer Produkte. BENTELER leistet damit auch einen Beitrag für die nachhaltige Entwicklung der Automobilindustrie.



**FÜR SAUBERE LUFT IN STÄDTEN:**  
BENTELER entwickelt „People Mover“ mit null Emissionen.

### ZERTIFIZIERUNG

## WELTWEITES UMWELT-MANAGEMENT

**D**ie produzierenden Standorte der Divisionen BENTELER Automotive und BENTELER Steel/Tube waren 2015 nach der Umweltmanagementnorm ISO 14001 oder der Energiemanagementnorm ISO 50001 zertifiziert. Die Einhaltung der Normen wird jährlich überprüft. Dabei wurde deutlich, dass wir uns kontinuierlich verbessert und ambitionierte Ziele für Umweltschutz und Energieeinsparungen formuliert haben. Diese zählen sich nicht nur ökologisch, sondern durch Effizienzgewinne und Kostenreduktion auch unter ökonomischen Gesichtspunkten aus.

### WISSENSMANAGEMENT

## UMWELTSCHUTZ SKALIEREN

**J**edes Jahr aufs Neue setzen wir an unseren Standorten weltweit zahlreiche Energieeffizienzprojekte und Maßnahmen zur Ressourcenschonung um. Die Erfahrungen aus diesen Projekten werden in globalen Teams divisionsübergreifend geteilt. Erfolgreiche Maßnahmen wurden auf weitere Standorte ausgerollt. So konnten wir 2015 trotz gestiegenen Umsatzes unseren absoluten Energieverbrauch reduzieren.

# Miteinander. Entwicklung leben

Die Mitarbeiter von BENTELER sind die Basis unseres Erfolgs. Deswegen nimmt das Thema „Mensch“ in der Arbeit des Vorstandes und der Führungskräfte eine ganz entscheidende Rolle ein. Die besten Talente und erfahrensten Experten zu gewinnen, ist für uns dabei genauso wichtig wie deren kontinuierliche Entwicklung: Wir verwenden einerseits sehr viel Zeit bei der Personalauswahl und fördern gezielt junge Talente. Andererseits investieren wir in großem Umfang in die Weiterbildung und das Training unserer Kollegen. Unser Ziel ist es, Führungspositionen weitgehend mit Persönlichkeiten aus dem Unternehmen zu besetzen und so unsere ambitionierten Wachstumsziele zu realisieren. Deswegen arbeiten wir auch kontinuierlich an einer Unternehmenskultur, in der unsere Mitarbeiter durch Mut, Leistung und gegenseitigen Respekt zum Unternehmenserfolg beitragen. Einen hohen Stellenwert hat für uns auch ein gesundes Arbeitsklima. Um dieses zu erhalten, verstehen wir die Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nicht als reine Vorsorge, sondern als entscheidende Investition in die Zukunft unseres Unternehmens. Denn nur mit leistungsstarken und motivierten Mitarbeitern gelingt es uns, flexibel und somit erfolgreich unsere Zukunft zu gestalten.



## NACHWUCHS

## TALENTE GEWINNEN

**BENTELER bietet jungen Menschen weltweit eine Vielzahl von Beschäftigungschancen.**

In Mexiko, Brasilien und Spanien bilden wir Jugendliche nach deutschem Vorbild in dualen Lehr- und Studiengängen aus. Neben diesem Fachkräftenachwuchs brauchen wir auch eine zunehmende Zahl von Experten und Führungskräften. Daher haben wir in den vergangenen Jahren unsere Zusammenarbeit mit einigen ausgewählten Universitäten gezielt intensiviert. In Deutschland engagieren wir uns zudem als Hauptsponsor des „UPBracing Team e.V.“, einem erfolgreichen Teilnehmer der „Formula Student Germany“ (s. Bild); in Spanien sponsern wir das „Motostudent“-Team der Universidad de Burgos. Durch diese Initiativen kann sich der Ingenieurwachstum unter realen Projektbedingungen ausprobieren: Die Studenten sind dazu aufgerufen, Rennfahrzeuge erst zu konstruieren und anschließend bei internationalen Wettbewerben in verschiedenen Disziplinen zum Sieg zu fahren. Programme wie diese helfen uns, die besten und motiviertesten Absolventen aus den relevanten Fachgebieten für BENTELER zu begeistern. Indem wir sie für unser Unternehmen gewinnen und anschließend kontinuierlich weiterentwickeln, sichern wir uns die Führungskräfte von morgen.



**NACHWUCHSFÖRDERUNG:** Studenten entwickeln Rennwagen unter Realbedingungen.

## WISSEN

## INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

**B**ENTELER-Mitarbeiter haben vielfältige Möglichkeiten sich weiterzubilden. An unserem internen Trainingsprogramm in Deutschland nahmen 2015 rund 4.500 Mitarbeiter teil, 75 Prozent mehr als im Vorjahr. Die über 415 Seminare behandelten Themen wie interkulturelles Verständnis, Führung, Kommunikation, Arbeitssicherheit oder Umweltschutz. Zusätzlich bietet BENTELER spezifische internationale Schulungsprogramme an, die sich an bestimmte Mitarbeitergruppen richten: etwa das Programm „Managers of tomorrow“, mit dem bei BENTELER Automotive gezielt neue Führungskräfte in Asien ausgebildet werden, das „Leadership Development Program“

von BENTELER Steel/Tube in den USA oder globale Vertriebsschulungen bei BENTELER Distribution, die 2015 in sechs europäischen Ländern ausgerollt wurden. Zudem gibt es globale Programme, die von unseren eigenen Mitarbeitern geleitet werden, um bestehendes Wissen zu teilen. Dazu zählen beispielsweise die „Finanzakademie“ oder die „BENTELER Talent-Kreise“. In diesem speziellen Entwicklungsprogramm finden nicht nur Trainings statt – interne Mentoren aus anderen Funktionsbereichen betreuen die Teilnehmer, was auch zu einer besseren Vernetzung beiträgt. Darüber hinaus können unsere Mitarbeiter in globalen Austauschprogrammen Erfahrungen an anderen Standorten sammeln. Dies soll dazu beitragen, unsere gemeinsame Unternehmenskultur weltweit zu stärken.

## ZUFRIEDENHEIT

## SICHERES UND GESUNDES ARBEITSUMFELD

**E**in wichtiges Anliegen ist uns die kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Mitarbeiterzufriedenheit, die wir mit vielfältigen Initiativen fördern. Da uns die körperliche Gesundheit der Mitarbeiter am Herzen liegt, gibt es schon seit 25 Jahren einen BENTELER-Sportbeauftragten für die deutschen Standorte. Auch international bietet BENTELER seinen Mitarbeitern ein breites Angebot an Sportmöglichkeiten: von Laufwettbewerben, über Fuß- und Basketball bis zum Drachenbootfahren. Zudem investieren wir in Initiativen wie ergonomische Bewertungen und Verbesserungen von Arbeitsplätzen, die Optimierung von Brandschutzvorkehrungen oder unser klares Bekenntnis zur kontinuierlichen Reduktion der Unfallhäufigkeit, welche wir in den vergangenen zehn Jahren bereits halbieren konnten. Nicht zuletzt tragen auch regelmäßige Veranstaltungen an den Standorten – Jubiläumsfeiern, Familientage, Grillfeste oder Fastenbrechen – zum Teamgeist und zur Motivation bei.



**ARBEITSSICHERHEIT:** Die Gesundheit unserer Mitarbeiter hat Priorität.



**20 JAHRE BENTELER IN TSCHEDIEN:** Fest als Dankeschön an die Mitarbeiter.



## Miteinander. Gemeinschaft prägen

Wir engagieren uns aktiv für gesellschaftliche Belange an den Standorten, an denen wir produzieren. Denn mit unserem Wachstum in vielen Regionen dieser Welt geht auch eine steigende Verantwortung einher – für eine gute Nachbarschaft und eine gemeinsame Zukunft. Um diese Zukunft zu gestalten, engagieren wir uns besonders für Kinder-, Jugend- und Bildungsprojekte.





## VERANTWORTUNG

AUSBILDUNG  
GANZHEITLICH GEDACHT

**W**ir schulen unsere Auszubildenden nicht nur fachlich: Auch die individuelle Verantwortung der jungen Menschen für die Gesellschaft und für andere steht auf dem Stundenplan. Deswegen organisieren die Auszubildenden bei BENTELER in Deutschland regelmäßig Spendenaktionen für sozial benachteiligte oder in Not geratene Menschen und sammeln am jährlichen „Tag der Umwelt“ Müll und Unrat in der Umgebung unserer Standorte.

## UNTERSTÜTZUNG

WASSERSPENDE FÜR DIE  
NACHBARSCHAFT

**V**iel zu trinken, ist wichtig für die Gesundheit. In Auburn Hills, USA, veranstaltete BENTELER im Jahr 2015 daher eine „Water Challenge“. Ziel war es, Spenden zu sammeln für die Menschen im Nachbarbezirk Flint, die von einer Wasserverschmutzung betroffen waren. Insgesamt konnten so knapp 4.000 Flaschen Wasser bereitgestellt werden. Zusätzlich wurden auch die Mitarbeiter ermuntert, genügend zu trinken.

## AUSBILDUNG

## PERSPEKTIVEN FÜR JUGENDLICHE UND WAISEN

In Puebla, Mexiko, und in Campinas, Brasilien, bieten wir seit 2006 bzw. 2012 sozial benachteiligten Jugendlichen eine neue Perspektive: In unseren Ausbildungszentren vor Ort können sich Jugendliche für eine mehrjährige Ausbildung in unserem Unternehmen bewerben. Im vergangenen Jahr haben wir auf diesem Weg 23 Jugendlichen, 14 davon Waisen, trotz geringer schulischer Vorbildung den Eintritt ins Berufsleben ermöglicht. Insgesamt sind zum Zeitpunkt des Berichtsabschlusses noch immer 31 Mitarbeiter bei BENTELER beschäftigt, die das Ausbildungsprogramm in Brasilien oder Mexiko abgeschlossen haben. Dies entspricht etwa 61 Prozent aller Absolventen.

## ENGAGEMENT

BENTELER FÜR KINDER UND  
JUGENDLICHE

**V**iele unserer Mitarbeiter unterstützen soziale Projekte in den lokalen Gemeinschaften der Standorte, an denen wir produzieren – von Paderborn in Deutschland über Gebze in der Türkei bis nach São Paulo in Brasilien. Im Berichtsjahr 2015 konnten hier und an anderen Standorten zahlreiche Projekte unterstützt werden: Die BENTELER-Bademli-Brotherhood, eine Initiative unserer Mitarbeiter in der Türkei, stellt Geschenkboxen für die 32 Schüler einer Grundschule in der südostanatolischen Provinz Kahramanmaraş zusammen. In Brasilien konnte ein Team von Freiwilligen gleich mehrere Projekte erfolgreich umsetzen: In der Einrichtung „Creche Estrelinha do Oriente“ in São Paulo, wo über 200 Kinder zwischen vier und zwölf Jahren aus sozial benachteiligten Familien unterrichtet werden, hat das BENTELER-Team die Räume frisch gestrichen und einen Spielraum eingerichtet. Zusätzlich wurden mehrere Computer gespendet, damit die Kinder Zugang zu Technologie und entscheidendem Wissen für ihre eigene Zukunft erlangen.



**LEUCHTENDE KINDERAUGEN:** Die Grundschüler im türkischen Kahramanmaraş freuen sich über ihre Geschenke.

# Leistungsteil

---

## Inhalt

---

Unternehmensprofil	15
Nachhaltige Unternehmensführung	18
Nachhaltige Prozesse	22
Nachhaltige Produkte	26
Nachhaltige Beziehungen	28
GRI G4 Inhaltsindex	35

---



## Unternehmensprofil

**D**ie BENTELER-Gruppe steht für herausragende Material-, Fertigungs- und Technologiekompetenz in den Bereichen Automotive, Steel/Tube und Distribution. Unter dem Dach der strategischen Führungsholding BENTELER International Aktiengesellschaft mit Sitz in Salzburg (Österreich) sind die drei Divisionen BENTELER Automotive, BENTELER Steel/Tube und BENTELER Distribution organisiert. In vierter Generation in Familienbesitz, beschäftigt das Unternehmen heute rund 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in weltweit 83 Werken sowie 78 Niederlassungen und Handelshäusern in insgesamt 40 Ländern.

### Wirtschaftliche Leistung

Die BENTELER-Gruppe erwirtschaftete 2015 einen Umsatz von 7.598 Mio. Euro. Das entspricht einem Anstieg von 41 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr. Währungsbereinigt lag der Umsatz um 191 Mio. Euro oder 2,5 Prozent unter dem Vorjahr.

### Unternehmenskultur

Als Teil eines international agierenden Familienunternehmens arbeitet BENTELER Automotive kontinuierlich an einer Kultur, in der die Mitarbeiter durch Mut, Leistung, Wertschätzung und gegenseitigen Respekt zum Unternehmenserfolg beitragen. In jeder Region, in der BENTELER Automotive tätig ist, garantiert das Unternehmen ein attraktives Arbeitsumfeld mit flexiblen Rahmenbedingungen – etwa durch flexible Arbeitszeitmodelle oder der Möglichkeit von Heimarbeitsplätzen. So können Mitarbeiter berufliche und private Anforderungen optimal miteinander vereinbaren sowie ihre Karriere- und Lebensplanung in Einklang bringen.

Auch der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen, die Einhaltung lokaler Gesetze und die Berücksichtigung regionaler Besonderheiten sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Darüber hinaus sind wir stolz darauf, dort Beiträge leisten zu können, wo wir als Unternehmen aktiv sind.

Neben wirtschaftlicher Förderung durch die ordnungsgemäße Entrichtung von Steuern und Abgaben sind dies primär internationale Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bis hin zu sozialem Engagement für karitative Einrichtungen.

#### WERTSCHÖPFUNGSRECHNUNG BENTELER AUTOMOTIVE

In EUR	2013*	2014	2015
Einnahmen	5.909.193.510	5.864.588.180	5.782.334.451
Betriebskosten	-4.865.878.919	-4.755.746.235	-4.604.305.805
Löhne und sonstige Betriebliche Leistungen	-1.031.330.047	-987.203.117	-1.031.646.064
Zahlungen an Kapitalgeber	-47.114.368	-50.339.805	-40.375.053
Zahlungen an die Regierung	14.226.567	-18.890.613	-28.839.939
Investitionen in die Gemeinschaft	-5.070	-13.835	-18.095
Einbehaltener Wert	-20.908.326	52.394.576	77.149.495

\* Dargestellt sind die Werte für die Division Automotive ohne die im Jahr 2013 noch zugehörige Gesellschaft BENTELER Engineering Services GmbH. Diese ist seit 2014 eine eigenständige Business Unit (BENTELER Engineering).

## Portfolio

Die BENTELER-Gruppe bietet ihre Produkte und Dienstleistungen in den drei Divisionen BENTELER Distribution, BENTELER Steel/Tube und BENTELER Automotive an.

BENTELER Distribution ist ein Handelsunternehmen für Stahlrohre mit über 320.000 Quadratmeter Lagerfläche. Mit unserem weltweiten Vertriebs- und Logistiknetzwerk zählen wir zu den führenden Händlern. Unseren Kunden bieten wir ein Vollsortiment an C-Stahl- und Edelstahlrohren, kurze und flexible Lieferzeiten sowie umfassende Anarbeitung und kundenspezifische Zusatzleistungen. Diese reichen von der technischen Beratung und Entwicklung von Logistikkonzepten bis hin zur Projektbegleitung bei dem Bau oder der Sanierung industrieller Großanlagen.

BENTELER Steel/Tube entwickelt und produziert nahtlose und geschweißte Qualitätsstahlrohre. Als einer der führenden Hersteller bieten wir unseren Kunden weltweit Lösungskompetenz von der Werkstoffdefinition bis zur Prozessintegration. So entwickeln wir maßgeschneiderte Rohrlösungen für die Marktsegmente Automotive, Energy und Industry.

BENTELER Automotive bietet weltweit Entwicklung, Produktion und Services vor Ort an – stets mit dem Fokus auf Qualität, Sicherheit und Effizienz. Zu unseren Produkten zählen unter anderem Komponenten und Module für Fahrwerk, Karosserie, Motor und Abgassysteme. Unsere

Kunden sind nahezu alle großen Fahrzeughersteller. In enger Zusammenarbeit mit ihnen setzen wir neue Ideen und Lösungen in den folgenden Business Units erfolgreich um:

- ▶ **CHASSIS & MODULES:**  
Leichtbauoptimierte Fahrwerkskomponenten aus unterschiedlichen Werkstoffen und Entwicklung und Montage hochkomplexer Module
- ▶ **ENGINE & EXHAUST SYSTEMS:**  
Systeme und Komponenten für den Antriebsstrang zur Emissionsreduzierung
- ▶ **STRUCTURES:**  
Leichtbaulösungen für die Fahrzeugstruktur in Stahl und Aluminium
- ▶ **MECHANICAL ENGINEERING:**  
Innovative Maschinen und Anlagen sowie Werkzeuge für die Automobilindustrie
- ▶ **DEFENSE:**  
Entwicklung und Produktion von Schutzlösungen für unterschiedliche Kunden- und Marktsegmente
- ▶ **BENTELER SGL:**  
Innovative Materialverbundkonzepte optimieren kundenindividuelle Leichtbaulösungen

## Internationale Präsenz

Die führenden Automobilhersteller vertrauen weltweit auf Produkte und Services von BENTELER Automotive. In enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden und entlang der gesamten Wertschöpfungskette entwickeln wir innovative Ideen und setzen diese um. Mit 74 Werken in insgesamt 24 Ländern verfügt BENTELER Automotive über ein internationales Produktionsnetzwerk, das kontinuierlich erweitert wird. Im Berichtsjahr hat je ein neues Werk in China und in Brasilien die Produktion aufgenommen. Weitere Standorte sind in Polen, Tschechien und China im Aufbau. BENTELER Automotive schafft damit weltweit Arbeitsplätze, die mit angemessener Vergütung sowie durch Zahlung von Steuern und Abgaben einen direkten Beitrag zum wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wohlstand liefern.

Eine Analyse an den regionalen Hauptsitzen der BENTELER Automotive in Deutschland, Tschechien, Spanien, den USA, China und Brasilien zeigt, dass die Einstiegsgehälter den jeweils gültigen lokalen Mindestlohn deutlich überschreiten. Zumeist ist das Unternehmen an diesen Standorten an die geltenden Tarife gebunden. Ausnahmen stellen China und die USA dar. In China arbeitet BENTELER mit Gehaltsbändern, die den lokalen Markt berücksichtigen und die Entwicklung der Mindestlöhne miteinbeziehen. Auch in den USA liegt das niedrigste ausbezahlte Gehalt deutlich über dem geltenden Mindestlohn.



Die Führungskräfte der BENTELER Automotive an den regionalen Geschäftszentralen in Deutschland, Tschechien, Spanien, China und Brasilien stammen überwiegend (über 80 Prozent) aus dem jeweiligen Land.

### Regionale Wertschöpfung

Die BENTELER-Gruppe bezieht Produktionsmaterial von über 3.300 Lieferanten und sonstige Waren und Dienstleistungen von weiteren 23.100 Zulieferern. Zu den größten Lieferanten bezogen auf das Einkaufsvolumen gehören Stahlunternehmen. Das Einkaufsvolumen des Unternehmens betrug im Berichtsjahr 4.900 Mio. Euro.

Wir kaufen Rohstoffe, Waren und Dienstleistungen überwiegend dort ein, wo wir produzieren. Damit leisten wir einen Beitrag zur lokalen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung an unseren Standorten. Ein zentrales Ziel ist es, die regionale Wertschöpfung weiter auszubauen – und unsere lokalen Bezüge auf über 80 Prozent zu erhöhen. Der Lokalisierungsanteil, also der Anteil an Ausgaben für lokale Zulieferer, bei BENTELER Automotive liegt aktuell bereits bei durchschnittlich 77 Prozent innerhalb einer BENTELER-Region (z.B. Westeuropa, Südeuropa, Nordamerika). Bezogen auf die Lokalisierung innerhalb eines Landes liegt die Quote bei 67 Prozent. Durch die Auswahl überwiegend lokaler Zulieferer werden Transportwege verkürzt und damit Emissionen reduziert. Zudem stärkt dieses Vorgehen die regionale Wirtschaft und fördert damit die Verbundenheit der jeweiligen Region mit BENTELER.

### ANTEIL LOKALER BESCHAFFUNG IN AUSGEWÄHLTEN LÄNDERN 2015

Land	Anteil lokaler Beschaffung in Prozent	Land	Anteil lokaler Beschaffung in Prozent
Belgien	99,5	Russische Föderation	96
Brasilien	78	Schweden	93
China	83	Slowakei	41
Deutschland	84	Spanien	68
Frankreich	76	Südafrika	69
Indien	95	Thailand	100
Japan	61	Tschechische Republik	29
Kanada	100	Türkei	90
Mexiko	79	Ungarn	55
Norwegen	54	USA	94
Portugal	41	Vereinigtes Königreich (UK)	94

## Nachhaltige Unternehmensführung

**W**irtschaftlicher Erfolg steht für die BENTELER-Gruppe in direktem Zusammenhang mit unternehmerischer Verantwortung – für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Umwelt und Gesellschaft. Globale Entwicklungen, wie Klimawandel und Urbanisierung, betrachten wir aus diesem Grund als Herausforderungen, denen wir mit einer wertorientierten Unternehmensführung, technischen Innovationen und gesellschaftlichem Engagement begegnen. Ein zentrales Element dafür bilden unsere Leitlinien und Verhaltensgrundsätze, die die Grundlage für unsere unternehmerische Verantwortung bilden und aktuell weiterentwickelt werden.

### Unternehmensführung

Die Aufgabe der strategischen Führungsholding der BENTELER International AG in Salzburg ist die Steuerung des Unternehmens, insbesondere durch die strategische Ausrichtung, das Finanzmanagement und die Personalarbeit. Der Vorstand bildet hier das strategische Leitungsorgan, aktiv unterstützt und begleitet durch den Aufsichtsrat. Das operative Geschäft gliedert sich in die Divisionen BENTELER Automotive, BENTELER Steel/Tube und BENTELER Distribution. Die Service-Gesellschaft BENTELER Business Services unterstützt zentral von Deutschland aus die Divisionen und Business Units weltweit.

### Risikomanagement

Das Unternehmen ist vielfältigen strategischen und operativen Chancen und Risiken ausgesetzt, die bisweilen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. In Zeiten hoher Volatilität der Märkte kommt dem BENTELER-Risikomanagementsystem eine besondere Bedeutung zu. Es regelt die Erfassung,

Bewertung und Steuerung definierter Risiken und ist vollständig in die Strategie-, Planungs- und Informationsprozesse des Unternehmens integriert. Das Risikomanagementsystem wird regelmäßig umfassend untersucht und hinsichtlich der Steuerungswirkung im Konzern laufend weiterentwickelt. Der systematische Risikomanagementprozess unterstützt die Unternehmensführung, Risiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Vorsorgemaßnahmen zur Abwendung oder Vermeidung von Gefahren einzuleiten. Weitere Angaben dazu enthält der Risikobericht im *Geschäftsbericht 2015* auf den Seiten 33–35.

### Nachhaltigkeitsberichterstattung

Der Berichtszeitraum des vorliegenden ersten Nachhaltigkeitsberichts von BENTELER ist das Geschäftsjahr 2015, das dem Kalenderjahr entspricht. Weitere relevante Ereignisse bis zum Redaktionsschluss am 30.06.2016 wurden unter Nennung des Zeitpunkts mit aufgenommen. Der Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich an den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) G4.

Absender des Berichts ist die BENTELER-Gruppe, wobei sich die meisten qualitativen und quantitativen Angaben auf die Division BENTELER Automotive beziehen. Insbesondere in den Kapiteln „Nachhaltige Prozesse“ und „Nachhaltige Produkte“ finden sich auch detaillierte Angaben zu BENTELER Steel/Tube. Wo einzelne Angaben nur auf bestimmte Divisionen zutreffen, ist dies entsprechend gekennzeichnet. Die Division BENTELER Distribution mit einem Umsatzanteil von insgesamt 13,7 Prozent im Jahr 2015 ist durch diesen Bericht nicht abgedeckt, soll aber in den Folgejahren in die Berichterstattung integriert werden. In den kommenden Jahren planen wir, sukzessive sämtliche Divisionen in unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung aufzunehmen. Dafür treffen wir momentan Vorbereitungen für die notwendige Datenerfassung.

### Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Die Festlegung der Inhalte des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts erfolgte auf Basis einer Wesentlichkeitsanalyse, an der relevante Fachfunktionen des Unternehmens mitgewirkt haben. Basierend auf den von der Global Reporting Initiative (GRI) definierten Nachhaltigkeitsaspekten, einem Abgleich mit branchentypischen Herausforderungen, den Erwartungen unserer Stakeholder und der unternehmensspezifischen Relevanz haben wir die Themen festgelegt, entlang derer wir unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung strukturieren und künftig weiterentwickeln wollen.



**WESENTLICHE ASPEKTE ZUR BERICHTERSTATTUNG**

Thema	Wesentlichkeit	GRI-Aspekt zur Berichterstattung
Abfall und Recycling	mittel	– Abwasser und Abfall
Datenschutz	mittel	– Schutz der Privatsphäre des Kunden
Gesellschaftliches Engagement	mittel	– Lokale Gemeinschaften
Nachhaltigkeit in der Lieferkette	mittel	– Beschaffung – Bewertung der Lieferanten
Vielfalt und Chancengleichheit	mittel	– Vielfalt und Chancengleichheit – Gleicher Lohn für Frauen und Männer
Arbeitnehmerbeziehungen	hoch	– Beschäftigung – Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	hoch	– Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Aus- und Weiterbildung	hoch	– Aus- und Weiterbildung
Compliance	hoch	– Compliance – Beschwerdeverfahren – Korruptionsbekämpfung – Wettbewerbswidriges Verhalten
Emissionen	hoch	– Energie – Emissionen – Transport
Rohstoffe	hoch	– Materialien
Verkehrssicherheit	hoch	– Produkte und Dienstleistungen – Kundengesundheit und -sicherheit – Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen
Wirtschaftliche Auswirkungen	hoch	– Wirtschaftliche Leistung – Marktpräsenz – Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen

Für das erste Jahr unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung streben wir keine „In-Accordance“-Berichterstattung nach den Leitlinien der GRI G4 an, sondern haben uns bei der Auswahl der zu berichtenden Angaben an deren Vorgaben orientiert. Die von diesem Bericht berücksichtigten Angaben finden sich im GRI G4 Inhaltsindex ab Seite 34.

**Compliance**

Compliance bei BENTELER bedeutet die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen sowie die Erfüllung weiterer, vom Unternehmen selbst gesetzter ethischer Standards und Anforderungen. Letztere sind vor allem in den Unternehmenswerten sowie den *Leitlinien und Verhaltensgrundsätzen* (Code of Conduct) festgeschrieben. Sie gelten für alle Aktivitäten des Unternehmens, sowohl in der internen Zusammenarbeit als auch gegenüber Geschäftspartnern, staatlichen Institutionen und der Gesellschaft. Sie beschreiben die wesentlichen Prinzipien, die die Basis für gesetzliches und ethisches Verhalten sowie für die persönliche Integrität aller Mitarbeiter sind. Jeder BENTELER-Mitarbeiter ist dafür verantwortlich, dass sein Handeln diesen Grundsätzen entspricht. Dabei kommt den Führungskräften aufgrund ihrer Personalverantwortung eine besondere Vorbildfunktion zu. Die Verletzung dieser Prinzipien führt, neben möglicherweise gesetzlich vorgesehenen Sanktionen, zu disziplinarischen Konsequenzen.

Unsere Verhaltensgrundsätze beziehen sich auf die Themenfelder:

1. Gesellschaftliche Verantwortung und Rechtstreue
2. Umgang mit Mitarbeitern
3. Wettbewerbs- und Kartellrecht
4. Korruption
5. Geschenke und Zuwendungen
6. Internationaler Handel
7. Datenschutz
8. Beziehungen zu Geschäftspartnern

Die Aufgabe des Compliance-Managementsystems von BENTELER ist es, Risiken für die Gesellschaft zu minimieren. Dazu gehören wirtschaftliche und rechtliche Risiken sowie Reputationsrisiken für das Unternehmen und seine Mitarbeiter.

Schwerpunkte des Compliance-Managementsystems sind die Bereiche:

- Kartell- und Wettbewerbsrecht
- Antikorruption
- Exportkontrolle
- Antidiskriminierung

Sie werden durch interne Richtlinien für das gesamte Unternehmen konkretisiert und den Mitarbeitern durch Schulungen vermittelt. Daneben gilt im gesamten Konzern das Vier-Augen-Prinzip.

BENTELER hat sich in seinen Leitlinien und Verhaltensgrundsätzen selbst dazu verpflichtet, diskriminierende Benachteiligungen zu verhindern. Dies stellen wir unter

#### Unser Compliance-Programm formuliert drei übergeordnete Aufgaben

##### 1. Prävention:

Präventive Vermeidung von Compliance-Verstößen durch Richtlinien, Schulungen (Präsenztrainings, E-Learnings) und Kommunikation (Merkblätter, Checklisten, Infoschreiben, Compliance-Newsletter)

##### 2. Erkennung:

Compliance-Kontrollen (weltweite Standard- und Sonderprüfungen durch die interne Revision in Zusammenarbeit mit der Compliance-Organisation), Compliance-Untersuchungen (Nachverfolgen von Fällen weltweit)

##### 3. Reaktion:

Ahndung von Verstößen, globale Fallverfolgung und ggf. Optimierung der bisherigen Systeme

anderem durch Trainings, Richtlinien, Handlungsanweisungen, (Rechts-)Beratung und die Ernennung von Gleichstellungsbeauftragten sicher.

Für die Umsetzung des Compliance-Programms in der gesamten BENTELER-Gruppe sorgen mehrere Compliance-Instanzen: Der Chief Compliance Officer berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden des Unternehmens. In den Divisionen Automotive, Steel/Tube und Distribution ist je ein Divisional Compliance Officer mit direkter Berichtslinie an die jeweilige Divisionsgeschäftsführung vertreten. In den Regionen Asien sowie Süd- und Nordamerika agieren zusätzlich Regional Compliance Officer mit jeweils direkter Berichtslinie an die regionale Geschäftsführung. Diese werden durch einen Compliance Officer der BENTELER Business Services GmbH in Bezug auf interne Untersuchungen unterstützt. Innerhalb der BENTELER Business Services

GmbH hat dieser Compliance Officer die gleichen Aufgaben wie ein Divisional Compliance Officer. Zudem werden die Divisional Compliance Officer der BENTELER Automotive und der BENTELER Distribution in mehreren Ländern durch sogenannte Compliance Delegates unterstützt, die sich neben ihrer eigentlichen fachlichen Aufgabe auch um Compliance-Themen kümmern. Diese Organisationsstruktur hilft uns nicht nur, das Compliance-Programm der BENTELER-Gruppe umzusetzen, sondern auch fragliche Fälle aufzuklären.

Im Berichtszeitraum wurden bei BENTELER Automotive und BENTELER Steel/Tube mehrere interne Untersuchungen zu möglichen Korruptionsfällen angestoßen. Diese brachten jedoch keine Fälle hervor, die Anlass zur Anzeige gegeben haben. Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung gab es 2015 weder



bei BENTELER Automotive noch bei BENTELER Steel/Tube. Entsprechend wurden für diese auch keine Bußgelder oder nicht-monetäre Strafen verhängt. Gleiches gilt für die Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften.

Beschwerden in Bezug auf mögliche Compliance-Verstöße, eventuelle negative ökologische oder gesellschaftliche Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von BENTELER sowie in Bezug auf Handlungen, die den unternehmenseigenen Verhaltensgrundsätzen zuwiderlaufen, können per E-Mail an [compliance@benteler.com](mailto:compliance@benteler.com) gemeldet werden. Eine anonyme Möglichkeit, vermutete Verstöße zu berichten, bietet die Kontaktfunktion der BENTELER-Website. Durch die Präsenz und Bekanntheit der Compliance Officer werden Hinweise und Beschwerden mehrheitlich direkt – persönlich, per Telefon oder per E-Mail – an die jeweiligen Compliance Officer gerichtet. Im Berichtszeitraum wurden in dieser Weise mehrere Hinweise gemeldet, die im Einzelfall abge-

wogen wurden und bei Stichhaltigkeit zu internen Untersuchungen führten. In wenigen Fällen wurden Disziplinarmaßnahmen und Maßnahmen zur Vermeidung zukünftigen Fehlverhaltens ausgesprochen. In keinem Fall war Anlass gegeben, externen Stellen Meldung zu machen. Es gingen keine Beschwerden in Bezug auf den Schutz der Privatsphäre Dritter und die Verletzung des Datenschutzes ein.

Um konzernweit ein einheitliches Compliance-Verständnis zu fördern, bietet BENTELER spezifische Trainings an. Im Berichtsjahr absolvierten 105 Führungskräfte bei BENTELER Automotive erstmalig ein Auffrischungstraining zur Basis-schulung Kartell- und Wettbewerbsrecht in Form einer Präsenzschiulung. Zu dem gleichen Themenbereich wurden bei BENTELER Steel/Tube 77 Mitarbeiter geschult. Das Anti-korruptionstraining wurde im Berichtszeitraum von 5.967 Mitarbeitern der BENTELER-Gruppe per E-Learning durch-laufen.

## Nachhaltige Prozesse

**A**ls international tätiges Unternehmen sieht sich die BENTELER-Gruppe in der Verantwortung, Prozesse nachhaltig zu gestalten und so die Umwelt zu schützen. Ressourcenschonung stellt für uns gelebte Unternehmenspraxis dar und ist neben der Einhaltung höchster Qualitäts- und Sicherheitsstandards gleichrangiges Unternehmensziel. Für eine nachhaltige Wertschöpfung betrachten wir den vollständigen Lebenszyklus unserer Produkte: von der Verwendung der Rohstoffe über die Produktentwicklung, Produktion und Produktnutzung bis hin zur Entsorgung und Wiederverwertung. Hierfür beziehen wir aktiv unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein. Unser Ziel ist es, umweltbewusstes Denken und Handeln entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette zu fördern. Grundlage dafür bilden unsere Leitlinien und Verhaltensgrundsätze.

### Umweltmanagement

Um wirksamen Umwelt- und Ressourcenschutz an unseren Standorten zu gewährleisten, verfügen alle produzierenden Standorte von BENTELER, mit Ausnahme der im vergangenen Jahr neu errichteten, über ein zertifiziertes Umwelt- oder Energiemanagement nach ISO 14001 beziehungsweise ISO 50001 (siehe Seite 09). Besonders die energie- und umweltintensiven Standorte von BENTELER Automotive operieren nach beiden Managementsystemen und wurden 2015 wiederholt zertifiziert.

Umweltschutz ist bei BENTELER eine Querschnittsaufgabe, in die alle Teams und Standorte der Unternehmensgruppe gleichermaßen involviert sind – vor allem in den Bereichen Gewässer- und Immissionsschutz, Abfallmanagement, Gefahrguttransport, Energiemanagement oder

Emissionsrechteland. Die Wirksamkeit von ergriffenen Umweltschutzmaßnahmen wird regelmäßig auf Werks-, Regions- und globaler Ebene überprüft.

### Materialien

Der vernünftige und wirtschaftliche Einsatz von Rohstoffen und Materialien gehört bei BENTELER zu einem ganzheitlichen Ressourcenschutz.

Bereits im Entwicklungsprozess unserer Produkte binden wir frühzeitig den Einkauf ein. So stellen wir sicher, dass die Auswahl neuer Technologien und Lieferanten auch unter dem Gesichtspunkt eines möglichst schonenden Rohstoff- und Materialeinsatzes getroffen wird.

Stahl und Aluminium bilden jährlich mit rund 83 beziehungsweise rund 14 Prozent den größten Gewichtsanteil der eingesetzten Rohstoffe bei BENTELER Automotive. Carbon

und weitere Zukaufteile machen in Summe rund 3 Prozent aus. Für die BENTELER-eigene Stahlproduktion am Standort Lingen werden jährlich 500.000 Tonnen Schrott für eine Wiederverwertung eingeschmolzen. Davon stammen über 20 Prozent aus eigenen Werken in Deutschland.

### Energie

Wir setzen für unsere Produktion verschiedene Energieträger wie Strom, Erdgas, Fernwärme oder Diesel ein. Um das Energiemanagement effizient zu steuern, verwendet BENTELER Automotive ein Managementsystem nach dem Standard ISO 50001. Ziel ist es, weltweit alle Standorte nach diesem Standard zu zertifizieren, um so den Energieverbrauch kontinuierlich zu reduzieren.

BENTELER Automotive hat das Thema Energieeffizienz tief in seinen Prozessen und Managementvorgaben verankert. Die Unternehmensführung verpflichtet sich, regelmäßig Ziele zur Steigerung der Energieeffizienz festzulegen und dafür entsprechende Ressourcen bereitzustellen. Um seine Ziele zu erreichen, hat das Unternehmen globale, regionale und lokale Energiekoordinatoren benannt, die Effizienzmaßnahmen an den Standorten umsetzen.

Eine zentrale Rolle spielt dabei die Entwicklung und Umsetzung von weltweiten Standards, die sämtliche Werke von BENTELER Automotive betreffen. Dazu zählen etwa Mindestanforderungen für das Abschaltmanagement von Maschinen, der Umgang mit Druckluftleckagen und die Minimierung des Schutzgasverbrauchs für Schweißapplikationen.



Darüber hinaus tauschen sich die Energiekoordinatoren regelmäßig standortübergreifend über den aktuellen Projektstand aus. So können erfolgreiche Maßnahmen auch auf weitere Standorte ausgerollt werden. Der Fachaus-tausch zwischen den Teams an den einzelnen Standorten wird seit 2015 durch einen digitalen Wissensspeicher im Rahmen des Projektes „FM Journey“ intensiviert.

Der Gesamtenergieverbrauch bei BENTELER Automotive lag 2015 bei 1.033.016 Megawattstunden (MWh) und ist damit gegenüber 2014 um 2,1 Prozent zurückgegangen. Der Erdgas- und Stromverbrauch ist im Vergleich zum Vorjahr, trotz einer geringfügig höheren Energieintensität in unseren Fertigungsprozessen, rückläufig.

#### BENTELER AUTOMOTIVE

### HÖHERE LEUCHTKRAFT MIT WENIGER ENERGIE

**A**m Standort Schwandorf konnte im Jahr 2015 die Hallenbeleuchtung verbessert und dabei gleichzeitig Energie gespart werden. Quecksilber-Kofferleuchten mit einer Leistung von 450 Watt wurden auf moderne Lampenkörper mit 196 Watt umgerüstet. Durch die hohe Leuchtkraft der neuen Leuchtmittel benötigt das Werk statt der ursprünglich 435 nur noch 290 Leuchtmittel. Zugleich besitzen die eingesetzten Lampenkörper eine vierfach längere Lebensdauer.

#### BENTELER AUTOMOTIVE

### WERKSEIGENE WÄRME- UND STROMGEWINNUNG

**E**in Blockheizkraftwerk sorgt im Werk Talle in Paderborn seit 2012 für eine gekoppelte Strom- und Wärmeerzeugung. Mit einer Leistung von 380 Kilowatt (kW) liefert das Kraftwerk Strom für das Werksnetz. Die dabei entstehende Abwärme unterstützt im Winter das Heizungssystem und im Sommer die Warmentfettungsanlage sowie die Lackieranlage.

#### ENERGIEVERBRAUCH BENTELER AUTOMOTIVE

	2013	2014	2015
Erdgas (MWh)	456.614	472.310	456.500
Elektrizität (MWh)	544.267	583.139	576.516
<b>Summe (MWh)</b>	<b>1.000.881</b>	<b>1.055.449</b>	<b>1.033.016</b>
<b>Energieintensität* (MWh/Mio. €)</b>	<b>636,9</b>	<b>653,1</b>	<b>654,6</b>

\* Energieverbrauch bezogen auf die Wertschöpfung. Wertschöpfung ist gleich Gesamtumsatz abzüglich Bestandsveränderungen und Materialeinsatz.

#### ENERGIEVERBRAUCH BENTELER STEEL/TUBE

	2013	2014	2015
Erdgas (MWh)	708.149	696.588	609.121
Elektrizität (MWh)	558.916	582.278	463.397
<b>Summe (MWh)</b>	<b>1.267.065</b>	<b>1.278.866</b>	<b>1.072.518</b>
<b>Energieintensität* (MWh/Tonne)</b>	<b>2,057</b>	<b>2,003</b>	<b>1,906</b>

\* Energieverbrauch bezogen auf die vermessene Menge Rohr und Verkaufsband in Tonnen. Ohne Fremdverkauf Knüppel im Stahlwerk Lingen.

BENTELER Automotive hat in den letzten Jahren zahlreiche Projekte zur Verbesserung der Energieeffizienz entwickelt und umgesetzt. Dazu gehörten unter anderem Maßnahmen zur Nutzung von Abwärme aus Produktionsprozessen, die Optimierung von Beleuchtung und Lüftung sowie automatische Steuerungsvorrichtungen. Damit konnten sowohl der Energieverbrauch als auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen gesenkt werden.

Bei BENTELER Steel/Tube ging der Gesamtenergieverbrauch gegenüber 2014 um 16,1 Prozent zurück und betrug im Berichtsjahr 1.072.518 MWh. Der geringere Energiebedarf

steht vor allem im Zusammenhang mit einem Produktionsrückgang bei BENTELER Steel/Tube im Jahr 2015. Grund hierfür war die angespannte wirtschaftliche Situation in der Ölindustrie. Bedingt durch hohe Überkapazitäten im Markt ist der Stahlrohrpreis massiv eingebrochen.

#### BENTELER STEEL/TUBE

### ABWÄRME BEI STAHLROHR-PRODUKTION NUTZEN

Um Stahlrohre weiter zu verarbeiten, sind Temperaturen bis zu 900 Grad notwendig. Dafür werden die Stahlrohre teilweise mehrfach in sogenannten Durchlauf-Glühöfen erhitzt. Die dabei entstehende Abwärme nutzt BENTELER im Werk Rothrist (Schweiz) als Raumwärme für Heizung und Warmwasser sowie als Prozesswärme für die Beizelei. Möglich macht dies eine Wärmerückgewinnungsanlage, die bereits in einfacher Form beim Bau der Öfen installiert wurde. Zusätzlich zu der gewonnenen Abwärme benötigte das Werk bis zum Jahr 2002 rund 200 Tonnen Heizöl jährlich. Um Ressourcen zu schonen und Kosten zu senken, baute BENTELER bis 2014 die Wärmerückgewinnungsanlage in insgesamt acht Stufen umfassend aus. Mittlerweile werden der komplette Raumwärmebedarf und die Prozesswärme für die Beizelei durch die werkeigene Abwärme gedeckt.

Auch BENTELER Steel/Tube setzte Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs um: unter anderem die Erneuerung von Betriebsanlagen, die Einführung und Anpassung von Regelsystemen, die Justierung elektrischer Antriebstechnik und der Klimatisierung. Teilweise reichten Mitarbeiter Vorschläge dazu im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens (siehe Seite 33) ein.

#### Emissionen

Die produktionsbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen resultieren vor allem aus der Verbrennung von Erdgas für die Erzeugung von Elektrizität und Prozesswärme (Scope 1) sowie dem Zukauf von Energie (Scope 2). Für die Umrechnung des Energieverbrauchs in CO<sub>2</sub>-Äquivalente werden die vom Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA) bereitgestellten Emissionsfaktoren angewandt.

#### CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN BENTELER AUTOMOTIVE

	2013	2014	2015
Scope 1 (t CO <sub>2</sub> )	91.368	94.117	91.521
Scope 2 (t CO <sub>2</sub> )	320.160	337.875	333.817
<b>Summe (t CO<sub>2</sub>)</b>	<b>411.528</b>	<b>431.992</b>	<b>425.338</b>
<b>CO<sub>2</sub>-Intensität* (t CO<sub>2</sub>/FTE)</b>	<b>18,4</b>	<b>20,0</b>	<b>19,9</b>

\* CO<sub>2</sub>-Emissionen bezogen auf die Mitarbeiterzahl in Full-Time-Equivalents (FTE).

#### BENTELER STEEL/TUBE

### ENERGIEEFFIZIENTE KESSELANLAGE

Bereits im Jahr 2013 ließ BENTELER im Werk Schloß Neuhaus die Kesselanlage für die Dampfversorgung der Beize und der Zieherei vollständig erneuern. Die moderne Anlage erhöht die Energieeffizienz mithilfe von Brennwert- und Brüden-Wärmetauschern. So kann das Werk jährlich 2.500 MWh an Erdgas einsparen. Als Grundlage für die energetische Erneuerung dienten detaillierte Dampfverbrauchswerte, die durch eine Nachrüstung der Mess- und Datenübertragungstechnik ermöglicht wurden.



Analog zu den rückläufigen Energieverbräuchen gingen auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen von BENTELER Automotive im Vorjahresvergleich zurück. Lagen diese 2014 noch bei 431.992 Tonnen CO<sub>2</sub>, waren es 2015 noch 425.338 Tonnen. Dies entspricht einem Rückgang von 1,54 Prozent.

#### CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN BENTELER STEEL/TUBE

	2013	2014	2015
Scope 1 (t CO <sub>2</sub> )	42.083	40.934	40.609
Scope 1 aus Emissionshandel (ETS)	126.734	128.781	103.499
Scope 2 (t CO <sub>2</sub> )	467.254	432.341	208.992
<b>Summe (t CO<sub>2</sub>)</b>	<b>636.071</b>	<b>602.056</b>	<b>353.100</b>
<b>CO<sub>2</sub>-Intensität* (t CO<sub>2</sub>/Tonne)</b>	<b>0,878</b>	<b>0,888</b>	<b>0,627</b>

\* CO<sub>2</sub>-Emissionen bezogen auf die vermessene Menge Rohr und Verkaufsband in Tonnen. Ohne Fremdverkauf Knüppel im Stahlwerk Lingen.

Bei BENTELER Steel/Tube gingen die CO<sub>2</sub>-Emissionen 2015 (353.100 Tonnen CO<sub>2</sub>) im Vergleich zum Vorjahr (602.056 Tonnen CO<sub>2</sub>) deutlich zurück. Insbesondere die indirekten energiebezogenen Treibhausgasemissionen (Scope 2) gingen um 51,7 Prozent zurück. Grund hierfür waren der Wechsel des Stromanbieters und die damit verbundene Veränderung des bezogenen Strommixes.

#### Abwasser, Abfall und Recycling

Die Abwasser- und Abfallmenge, die durch die Produktionstätigkeit von BENTELER Automotive anfällt, wird durch das Unternehmen kontinuierlich erfasst und analysiert. Identifizierte Optimierungspotenziale fließen anschließend in die jährlichen Umweltziele des jeweiligen Werks ein. Mithilfe eines Aktionsplans verfolgt der Werksleiter die Zielerreichung. Eine standortübergreifende Evaluierung der Projekte erfolgt zentral. Zusätzlich werden auf regionaler Ebene in wöchentlichen Besprechungen Auffälligkeiten diskutiert und gegebenenfalls korrigiert.

BENTELER unterscheidet Abfälle zum Recycling, zur Wiederverwendung und zum Deponieren. Unser Ziel ist es, den Anteil des Deponieabfalls, der an unseren weltweiten Standorten anfällt, auf ein Minimum zu reduzieren. In den vergangenen zwei Jahren konnten wir die entsprechende Leistungskennzahl „Zero Landfill“ halbieren. Deponieabfälle sind ebenso wie die gesamte Abfallmenge Bestandteil der jährlichen Managementprüfung nach ISO 14001.

#### ABFÄLLE BEI BENTELER AUTOMOTIVE

	2013	2014	2015
<b>Gesamtabfall (in 1.000 t)</b>	<b>222</b>	<b>235</b>	<b>220</b>
Zero Landfill (%)	10	4	5
Recycling und Verwertung (%)	90	96	95

Die verbauten Stahl- und Aluminiumkomponenten von BENTELER sind zu 100 Prozent wiederverwertbar. Darüber hinaus verwenden wir für die Auslieferung unserer Produkte Mehrwegverpackungen, die zu 95 Prozent wiederverwertbar sind.

#### Transport

Die Vereinbarkeit von Wirtschaftlichkeit mit Ressourcenschutz ist bei BENTELER zentraler Bestandteil einer ganzheitlichen Transportlogistik. Basis dafür sind weltweit gültige Standardprozesse, die Bedingungen für die Zusammenarbeit mit Logistikdienstleistern abbilden. So ist etwa vorgeschrieben, dass sich Transportdienstleister von BENTELER an die Abgasnorm Euro 5 halten müssen. Einheitliche Standards in Verbindung mit sinnvoll ausgeschöpften Transportkapazitäten sorgen für effiziente Logistikprozesse und senken so Kosten und Emissionen. Um die Transparenz aller Logistikprozesse weiter zu steigern, hat BENTELER im Jahr 2014 eine systemgestützte Lösung für das Transportmanagement eingeführt. Damit können unter anderem kombinierte Transporte – etwa per Bahn und Schiff – besser nachverfolgt werden.

Zusätzlich kommen ab 2016 Bewertungswerkzeuge bei der strategischen Auswahl von Transportdienstleistern zum Einsatz, die Qualitäts- und Umweltschutzkriterien noch stärker berücksichtigen sollen. Der Einsatz von emissionsintensiven Luftfrachten soll durch klare Prozesse möglichst ausgeschlossen werden und unterliegt, falls unverzichtbar, einem klar definierten Bestätigungsprozess.

## Nachhaltige Produkte

Ökonomischer Nutzen und ökologische Aspekte sind für BENTELER eng miteinander verbunden, denn was sich positiv auf die Umwelt auswirkt, das ist oft auch wirtschaftlich sinnvoll. So forcieren wir immer effizientere Herstellungsprozesse und entwickeln in enger Abstimmung mit unseren Kunden nachhaltige Technologien. Diese wirken positiv auf die Umwelt und ermöglichen uns, unser Unternehmen wirtschaftlich weiterzuentwickeln. Die leistungsstarken, effizienten Produkte und Dienstleistungen von BENTELER Automotive, Steel/Tube sowie Distribution finden in zahlreichen Branchen Anwendung. Sie unterstützen unsere Kunden vielfach dabei, ihren eigenen ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Zwei zentrale Eigenschaften haben dabei alle Produkte von BENTELER gemeinsam: eine außergewöhnlich hohe Qualität und eine überdurchschnittliche Langlebigkeit.

### Klimaschonende Automobiltechnik

BENTELER Automotive unterstützt seine Kunden dabei, Klimaschutz und individuelle Mobilität miteinander zu vereinbaren. Ein zentraler Fokus liegt auf der Herstellung effizienter Fahrzeugkomponenten. Diese helfen, mobilitätsbedingte Emissionen zu reduzieren, und unterstützen so unsere Kunden bei der Einhaltung von Emissionsvorschriften.

Komponenten und Module von BENTELER tragen durch ihre Leichtbauweise dazu bei, dass Automobilhersteller die strengen gesetzlichen Vorgaben zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen ihrer europäischen Flotten auf 95 Gramm CO<sub>2</sub>/km im Jahr 2020 erreichen können. Dabei greifen wir auf Erfahrungen mit verschiedenen Materialien wie warmgeformtem Stahl, Aluminium, faserverstärkten Kunststoffen – oder Kombinationen als Multimaterialmix – zurück. Im Monomaterialbereich ergeben sich Möglichkeiten zur

Gewichtsreduktion von durchschnittlich bis zu 10 Prozent – bei Multimateriallösungen sogar um bis zu 30 Prozent. Der Austausch von Spiralfedern durch Blattfedern aus glasfaserverstärktem Kunststoff erlaubt beispielsweise eine Verringerung des gesamten Fahrzeuggewichts um bis zu 40 Kilogramm. Auch durch unsere Produktlösungen im Bereich Abgasnachbehandlung oder -kühlung lassen sich die Schadstoffemissionen klassischer Motoren weiter senken.

Ganz auf Gewichts- und Emissionsreduktion ausgerichtet, haben wir zudem sowohl für Elektromobile als auch für Hybridfahrzeuge leichte Batteriewannen entwickelt, die wir inzwischen in Serie produzieren. Damit tragen wir dem wachsenden Markt der E-Mobilität Rechnung, der nach besonders leichten Fahrzeugkomponenten verlangt.

### Langlebige Stahlrohre

Nahtlose und geschweißte Qualitätsstahlrohre bilden einen zentralen Bestandteil zahlreicher Produkte in den Marktsegmenten Automotive, Energy und Industry. BENTELER Steel/Tube entwickelt für diese Branchen in enger Abstimmung mit seinen Kunden innovative Rohrlösungen. Oberste Priorität haben dabei Präzision und Langlebigkeit. So kann BENTELER effiziente und ressourcenschonende Technik für unterschiedlichste Anwendungsbereiche bereitstellen.

Für den Motorenbau haben wir beispielsweise einen neuartigen Werkstoff entwickelt, der optimale Gewichteigenschaften mit einer hohen Festigkeit und Lebensdauer verbindet. Diesen setzen wir in sogenannten Nockenwellen-Präzisionsrohren für Motoren ein, die als Laufbahn für die Wälzlager dienen. Durch geringere Reibungsverluste und eine kompaktere Bauweise reduzieren die Präzisionsrohre den Treibstoffverbrauch und damit den CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

Im Berichtsjahr haben wir zudem unter dem Markennamen „Zista® Seal“ Rohre mit einer besonders umweltverträglichen Oberfläche entwickelt. Die beschichteten Leitungsrohre für Hydraulik- und Automobilanwendungen sind einerseits äußerst korrosionsbeständig – und damit besonders langlebig und ressourcenschonend. Andererseits kommen sie dabei ganz ohne den Einsatz von Versiegelungen aus, die gesundheitsschädliches Chrom VI enthalten.



### Produktkennzeichnung

Als Zulieferer der Automobilindustrie stellen BENTELER Automotive und BENTELER Steel/Tube ihren Kunden sämtliche Informationen zu den Inhaltsstoffen der Produkte samt Mengenangaben zur Verfügung. Brancheneinheitlich und gesetzeskonform erfolgt diese Information im Rahmen des International Material Data Systems (IMDS). Die Analyse der Inhaltsstoffe ist zentral organisiert: Speziell geschulte Mitarbeiter bearbeiten und überprüfen alle Kundenprojekte und Zulieferteile.

### Sicherheit und Qualität

BENTELER Automotive wie auch BENTELER Steel/Tube tragen mit ihren Produkten zur Sicherheit von Fahrzeugen bei: etwa mit aktiven Überroll-Schutzsystemen für Cabrio-

lets, aktiven Crashboxen für Crash-Management-Systeme sowie Rohrlösungen für Airbags oder Rohren für Aufprallsysteme. Die unmittelbare Relevanz für die Sicherheit der Fahrzeuginsassen erfordert höchste Qualität bei den eingebauten Komponenten. Die kompromisslose Sicherung der Produktqualität ist daher eine der wichtigsten Aufgaben im Rahmen des Risikomanagementsystems des Unternehmens.

Bereits im Produktentstehungsprozess sichert BENTELER Automotive durch ein Meilensteinsystem und Key Performance Indicators (KPIs) die spätere Qualität des Produkts. Dabei werden unter anderem Herstellbarkeitsbewertungen, Fehlermöglichkeits- und Einflussanalysen (FMEA) sowie Produkt- und Prozesssimulationen angewandt. Ein ganzheitliches Lieferantenmanagement und Lieferantenentwicklungsprogramme sowie gezielte, stichprobenartige

Wareneingangskontrollen garantieren die Qualität von zugekauften Teilen. Darüber hinaus führen wir produktionsbegleitende Qualitätskontrollen durch und prüfen fortlaufend die Qualität der Fertigung. Im Jahr 2015 hat BENTELER Automotive für ausgewählte Projekte in 41 Werken entsprechende Prozessaudits gestartet.

Für den Fall, dass Qualitätsmängel auftauchen, regelt eine standardisierte Prozessdefinition das weitere Vorgehen. Die schnellstmögliche Behebung der Ursache steht hier im Vordergrund und wird in enger Zusammenarbeit der unterschiedlichen Funktionsbereiche mit dem Werk erreicht. Darüber hinaus analysiert BENTELER Schadensfälle, um daraus zu lernen und Prozessschritte systematisch zu verbessern. Für etwaige Haftungs- und Schadensfälle hat BENTELER Versicherungen abgeschlossen, um verbleibende Risiken für das Unternehmen zu begrenzen.

## Nachhaltige Beziehungen

**D**er Erfolg der BENTELER-Gruppe beruht darauf, dass wir langfristige Beziehungen mit unseren Kunden, Mitarbeitern, Zulieferern, den lokalen Gemeinschaften an den Standorten und dem Betriebsrat aufbauen und aktiv fortführen. Basis für eine gelungene Zusammenarbeit ist für uns der vertrauensvolle Dialog. Klar kommunizierte Ziele, verbunden mit Innovationsfreude und Veränderungsbereitschaft, helfen uns, die Erwartungen unserer Anspruchsgruppen zu erfüllen, unsere Arbeit kontinuierlich zu verbessern und damit unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Das Engagement und die hohe Qualifizierung unserer rund 30.000 Mitarbeiter sind dabei ein wesentliches Differenzierungsmerkmal: Mit umfassenden Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen eröffnen wir ihnen langfristige Entwicklungsperspektiven und schaffen so die Grundlage für ein nachhaltiges Wachstum unseres Unternehmens.

### Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Dezember 2015 waren bei BENTELER Automotive 21.326 produktive Mitarbeiter (Full-Time-Equivalents (FTE)) beschäftigt. Darin nicht berücksichtigt sind Auszubildende, Praktikanten, abwesende Mitarbeiter mit Rückkehrrecht und Mitarbeiter, die zeitweise in anderen Werken oder bei Partnerfirmen arbeiteten. Nicht enthalten sind auch Leiharbeiter und Mitarbeiter, die aus anderen Werken oder Firmen zeitweise entsendet wurden.

Die Fluktuationsrate der freiwillig aus dem Unternehmen ausgeschiedenen Mitarbeiter und Auszubildenden lag 2015 bei BENTELER Automotive insgesamt bei 5,4 Prozent und blieb damit nahezu konstant im Vergleich zum Vorjahr (5,3 Prozent). Dies verstehen wir als einen Indikator für die

Zufriedenheit unserer Mitarbeiter und einen aussagekräftigen Beleg für den Erfolg unserer Bemühungen zur Mitarbeiterbindung und -entwicklung.

#### FLUKTUATIONSRATE BENTELER AUTOMOTIVE NACH REGIONEN

In %	2014	2015
Nordosteuropa	6,1	6,6
Westeuropa	1,3	2,4
Südeuropa	4,0	3,2
Nordamerika	8,8	9,5
Mercosur (Südamerika)	2,5	1,1
Asien/Pazifik	10,0	7,8

#### PRODUKTIVE MITARBEITER BENTELER AUTOMOTIVE NACH REGIONEN

In FTE <sup>1</sup>	2014	2015
Nordosteuropa	4.582,9	4.588,2
Westeuropa	4.104,5	4.130,9
Südeuropa	2.324,3	2.525,7
Nordamerika	4.828,0	4.604,9
Mercosur (Südamerika)	1.848,7	1.484,1
Asien/Pazifik	1.696,6	1.896,6
<b>Gesamt<sup>2</sup></b>	<b>21.561,1</b>	<b>21.325,9</b>

<sup>1</sup> FTE: Full Time Equivalent ohne Leiharbeiter; Mittelwert auf 12-Monats-Basis

<sup>2</sup> Die Gesamtanzahl enthält weitere produktive Mitarbeiter, die nicht Regionen zugeordnet werden. Dies waren 2.176,1 FTE im Jahr 2014 und 2.095,6 FTE im Jahr 2015.

### Arbeitnehmervertretungen

Basis unserer Zusammenarbeit mit Arbeitnehmervertretungen sind die weltweit geltenden gesetzlichen Regelungen. BENTELER orientiert sich dabei am Übereinkommen zur Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechts und des Rechts zu Kollektivverhandlungen (ILO-Konvention Nr. 98). Auf dieser Grundlage arbeiten wir seit vielen Jahren weltweit mit den Interessenvertretungen der Arbeitnehmer respektvoll und konstruktiv zusammen.



Die Mitbestimmung der Mitarbeiter genießt bei BENTELER traditionell einen hohen Stellenwert. Zwischen den Arbeitnehmervertretern und der Geschäftsführung besteht ein regelmäßiger und vertrauensvoller Austausch. Wichtige betriebliche Veränderungen erfahren die Arbeitnehmervertreter von BENTELER Automotive rechtzeitig und umfassend. Alle gesetzlichen Informationspflichten werden dabei eingehalten.

Im Rahmen der gesetzlichen Beteiligungsrechte steht BENTELER im ständigen konstruktiven Dialog mit dem für die europäischen Standorte gebildeten europäischen Betriebsrat. Der Gesamtbetriebsrat vereint die Standorte der BENTELER Automobiltechnik GmbH in Deutschland in einem Gremium.

Mit dem Abschluss des Zukunftsdialoges zwischen BENTELER Automotive, dem Arbeitgeberverband Metall NRW, der IG Metall NRW und den Betriebsräten im Februar 2016 ist die Grundlage geschaffen worden, die notwendige Wettbewerbsfähigkeit für alle deutschen Komponentenerwerke nachhaltig zu sichern und sie auf künftige Anforderungen der Märkte auszurichten. Dafür sind Investitionen in Höhe von rund 200 Mio. Euro vereinbart worden, die zum Teil schon angelaufen sind. Sie konzentrieren sich vor allem auf die Einführung von Maßnahmen und Technologien der sogenannten Industrie 4.0. Um die Mitarbeiter auf die damit verbundenen Anforderungen einer zunehmend vernetzten Produktion vorzubereiten, will das Unternehmen zusätzlich in entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen der Belegschaft investieren.

### Leistungen für Mitarbeiter

BENTELER bietet seinen Mitarbeitern umfassende betriebliche Leistungen. So können beispielsweise viele Mitarbeiter eine betriebliche Altersvorsorge in Anspruch nehmen, die eine wertvolle Ergänzung zur gesetzlichen Rente darstellt.

Die bei BENTELER verwendete Systematik der „Global Job Levels“ nimmt eine weltweit einheitliche Bewertung und Einstufung von beruflichen Kernaufgaben vor und regelt die Vergütung und vertragliche Nebenleistungen. Dazu gehören zum Beispiel die Höhe einer betrieblichen Altersversorgung, die Berechtigung für die Nutzung eines Firmenwagens sowie Kranken- oder andere Versicherungsleistungen. Die länderspezifischen Nebenleistungen werden regelmäßig überprüft und im Marktabgleich angepasst. Bei der detaillierten Gestaltung berücksichtigt BENTELER lokale Rahmenbedingungen, die durch das jeweilige Steuer- und Sozialversicherungssystem definiert sind.

### Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

Um die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben zu fördern, bieten wir unseren Mitarbeitern zahlreiche unterstützende Leistungen an. Diese sind abgestimmt auf die Bedarfe der einzelnen Standorte und die Beschäftigungsverhältnisse der Mitarbeiter. So können Mitarbeiter am Standort Paderborn ihre Kinder in der BENTELER-Kindertagesstätte „Rohrspatzen“ betreuen lassen. Die Plätze werden entsprechend der Verfügbarkeit auf Arbeiter und

Angestellte der verschiedenen lokal ansässigen Divisionen verteilt. Auch in Spanien werden die Kosten für die Kinderbetreuung im Rahmen eines „Flexible Benefit Systems“ gefördert. Hier können Mitarbeiter im Rahmen der Entgeltumwandlung zwischen verschiedenen steuerbefreiten oder steuerbegünstigten Nebenleistungen wählen. An unseren Standorten in Norwegen etwa übernehmen wir für die Kinder unserer Mitarbeiter Kostenanteile von einigen medizinischen Behandlungen, die nicht vom Staat getragen werden. So trägt das Unternehmen zum Beispiel 50 Prozent der Kosten für eine verschriebene Zahnsperre.

Im Verlauf des Jahres 2015 waren 141 Mitarbeiter von BENTELER Automotive in Deutschland in Elternzeit – davon waren 40 Frauen und 101 Männer. Insgesamt nahmen 10,9 Prozent der Frauen und 1,9 Prozent der Männer Elternzeit in Anspruch. Der Anteil der Frauen, die bis zum 31.12.2015 aus der Elternzeit ins Unternehmen zurückkehrten, betrug 61,1 Prozent, bei Männern lag er bei 98,9 Prozent. Zwölf Monate nach ihrer Rückkehr aus der Elternzeit waren noch 91,7 Prozent der Mitarbeiter und 95,6 Prozent der Mitarbeiterinnen bei BENTELER beschäftigt.

### Vielfalt und Chancengleichheit

BENTELER ist mit einem vielseitigen Produktportfolio weltweit tätig. Rund 30.000 Mitarbeiter aus zahlreichen Nationen und verschiedenen Kulturen arbeiten für das Unternehmen. Wir schätzen die Unterschiedlichkeit kultureller Prägungen und betrachten die Diversität unserer Mitarbeiter, die sich engagiert für die gesamte Gruppe einsetzen, als große Stärke von BENTELER. Unser Bekenntnis zur Viel-

falt enthalten auch die *Leitlinien und Verhaltensgrundsätze*, die unter anderem formulieren: „Unser Prinzip des Umgangs miteinander ist der Respekt gegenüber allen Mitarbeitern. Wir erlauben keine persönlichen Benachteiligungen aufgrund der nationalen Herkunft, der Hautfarbe, des Geschlechts, des Alters, der Religion, Behinderungen oder privater Lebensformen.“

Im Hinblick auf Vielfalt und Chancengleichheit ist für BENTELER die Gleichberechtigung und Förderung von Frauen ein zentrales Thema. Grundsätzlich verfolgen wir das Ziel, den Frauenanteil bei BENTELER stetig zu erhöhen – auch bei unseren Führungskräften. Seit 2016 ist mit Isabel Diaz Rohr eine Frau im Vorstand der BENTELER International AG vertreten. Dem Aufsichtsrat der BENTELER International AG gehören nur männliche Mitglieder an. Im Jahr 2015 betrug der Anteil der weiblichen oberen und mittleren Führungskräfte bei der BENTELER Automotive 11 Prozent.

Die faire, wettbewerbsfähige und transparente Vergütung unserer Mitarbeiter stellen wir durch Standards sicher, die in einer bereichsübergreifenden, marktgerechten sowie leistungs- und erfolgsorientierten Bezahlung Anwendung finden. Die Vergütung orientiert sich in erster Linie an der Bewertung der Funktion und den mit ihr verbundenen Aufgabeninhalten sowie auch an der Leistung des Mitarbeiters. Sie erfolgt unabhängig von dem Stelleninhaber, gemäß dem geforderten Wissen, der notwendigen Denkleistung und dem Verantwortungswert der Funktion. Die Klassifizierung der Funktionen nach diesen Kategorien dient der internen und externen Vergleichbarkeit.

### Aus- und Weiterbildung

Der globale Markt, in dem wir uns bewegen, ist geprägt durch steigenden Wettbewerbsdruck, erhöhte Internationalisierung des Geschäfts und ein zunehmend wechselhaftes wirtschaftliches Umfeld. Wir sind davon überzeugt, dass wir nur mit exzellent ausgebildeten Mitarbeitern diesen künftigen Herausforderungen erfolgreich begegnen und unseren Wachstumskurs fortsetzen werden. Einen hohen Stellenwert nimmt in diesem Zusammenhang künftig die Bereitschaft unserer Mitarbeiter ein, sich agil und offen auf neue Situationen einzustellen und Verantwortung zu übernehmen. Deswegen investiert das Unternehmen systematisch in die Weiterentwicklung seiner Mitarbeiter.

So bilden wir beispielsweise weltweit Jugendliche in vielen verschiedenen Lehrberufen aus: 756 im Jahr 2015, 759 im Jahr zuvor. Für Weiterbildung und Führungskräfteentwicklung nahmen die Mitarbeiter von BENTELER Automotive im Jahr 2015 an Trainings mit einem Gesamtumfang von 510.434 Stunden teil. Um qualifizierten Nachwuchs zu gewinnen, wurde auch die Zusammenarbeit mit technisch ausgerichteten Universitäten in der Nähe von deutschen BENTELER-Standorten gestärkt. Bei BENTELER Automotive lag ein zentraler Schwerpunkt auf dem Aufbau einer Organisation für die Region Asien/Pazifik. Dazu wurden zum Beispiel auch chinesische Absolventen europäischer Universitäten rekrutiert, um die Wachstumspläne für den asiatischen Markt umzusetzen.

### BENTELER AUTOMOTIVE TRAININGSSTUNDEN 2015 NACH REGIONEN

Land	Trainingsstunden gesamt
Nordosteuropa	67.251
Westeuropa	44.553
Südeuropa	83.651
Nordamerika	132.430
Mercosur (Südamerika)	35.798
Asien/Pazifik	107.407
Andere*	39.344

\* Andere enthält Trainingsstunden aus den Bereichen BENTELER Mechanical Engineering, BENTELER Defense, BENTELER Basket sowie dem Joint Venture BENTELER-SGL, die nicht bestimmten Regionen zugeordnet werden können.

Um unsere Wachstumsziele zu erfüllen, müssen bis 2020 allein bei BENTELER Automotive rund 200 zusätzliche Führungspositionen im mittleren Management besetzt werden. Der dafür benötigte Führungsnachwuchs soll hauptsächlich aus eigenen Reihen rekrutiert werden. Daher investieren wir viel Energie in Programme zur Entwicklung unserer Führungskräfte. Das Führungskräfteentwicklungsprogramm besteht aus den drei Modulen „Führung“, „Strategie“ und „Finance/Controlling“ und wird in Zusammenarbeit mit der renommierten Zurich International Business School durchgeführt.

Auch die Weiterbildung von Mitarbeitern und Experten ohne Führungsverantwortung ist uns sehr wichtig. In jeder Division kümmert sich ein eigenes Personal- und Organisationsentwicklungsteam um die spezifischen Belange der Mitarbeiter. Bei BENTELER Automotive gibt es neben einem globalen Team für Personalentwicklungsfragen zusätzlich in allen Regionen Manager, die die Trainings und weitere Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Mitarbeiter betreuen. Sie arbeiten mit lokalen Trainern und Instituten zusammen, um sicherzustellen, dass landesspezifische und interkulturell angepasste Weiterbildungsangebote zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus verfügt BENTELER Automotive über ein globales Netzwerk von internen Trainern für Themen wie Finanzen, Logistik, Projektmanagement oder Informationstechnik. Weiterhin gibt es interne Akademien für Produktionsprozesse, Finanzen und Controlling, Lieferkettenmanagement und Technik. Mit individuell angepassten Trainings soll den Mitarbeitern der Einstieg in die individuelle Funktion innerhalb des Unternehmens erleichtert werden. Ein weiteres Programm steht den über 70 Werkleitern weltweit zu Verfügung: Im „Plant Manager Development Programme“ wurde bereits ein Großteil der Werkleiter zu übergreifenden Themen wie Materialwirtschaft, Finanzen, Controlling und zu werksspezifischen Produktionstechnologien geschult.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang, die individuellen Stärken der Mitarbeiter zu erkennen und zu fördern. Aus diesem Grund bietet BENTELER maßgeschneiderte Angebote an, mit denen Mitarbeiter und Führungskräfte ihr

berufliches Potenzial voll ausschöpfen können. Die Basis für alle wesentlichen Personalthemen und -prozesse ist das BENTELER-Kompetenzmodell. Es besteht aus drei aufeinander aufbauenden Ebenen, die für unterschiedliche Positionen verschiedene erforderliche Kompetenzen umfassen. Zu den unterschiedlichen Programmen, die wir unseren Mitarbeitern passgenau anbieten, gehören unter anderem folgende Maßnahmen:

Das **„HR Global Performance Management System“** ermöglicht eine gezielte Förderung von Leistungs- und Potenzialträgern – und das weltweit einheitlich und transparent.

Die **„Talent-Kreise“** bieten die Möglichkeit, angehende Führungskräfte gezielt zu fördern und weiterzuentwickeln, um sie so intensiv auf Positionen im mittleren oder oberen Management vorzubereiten.

Neuen und bestehenden Führungskräften werden in den drei Modulen des Programms **„Foundation of Leadership“** verschiedene hilfreiche Instrumente zur Führung und persönlichen Weiterentwicklung vermittelt.

Um passgenaue Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen zu entwickeln, ist eine regelmäßige Beurteilung der Arbeitsleistung unabdingbar. Bei BENTELER wird aus diesem

Grund eine offene Feedback-Kultur gelebt. Mitarbeiter werden von ihren Vorgesetzten beurteilt und können ihren Führungskräften, Kollegen sowie Kunden und Geschäftspartnern auch selbst Feedback geben: im persönlichen Gespräch oder anonym mit einem 360-Grad-Feedback. Die Qualität der Zusammenarbeit wird damit sichtbar gemacht und kann entsprechend verbessert werden.

### Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter ist für uns ein wichtiges Gut. Um sie zu fördern, setzen wir auf zahlreiche Initiativen, die wir als entscheidende Investition in die Zukunft unseres Unternehmens begreifen – das haben wir auch in unseren Leitlinien und Verhaltensgrundsätzen verankert: „Jeder muss dafür Sorge tragen, dass die Gesundheit und die Sicherheit aller Mitarbeiter gewährleistet sind.“

Zur Umsetzung dieses Anspruches ist seit 2011 bei BENTELER Automotive ein weltweites Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmanagementsystem implementiert, welches regelmäßig durch interne Audits geprüft wird. Verschiedene Werke in den Regionen Asien/Pazifik, Süd- sowie Nordosteuropa unterziehen sich einer externen Zertifizierung. Arbeitsschutzziele existieren sowohl auf Werksebene, als auch auf regionaler und globaler Ebene. Die Umsetzung einer „Safety-first-Philosophie“ an allen Standorten weltweit soll langfristig die Unfallhäufigkeitsrate divisionsübergreifend stabilisieren. 2015 lag die Unfallhäufigkeit bei einem Wert von fünf. Die absolute Anzahl der berichtspflichtigen Unfälle war 2015 mit 223 im Vergleich zum Vor-



jahr (279) rückläufig, ebenso wie die Schwere der Unfälle und die Anzahl der Ausfalltage. Die Werke in Porto Real (Brasilien) und Fuzhou (China) waren 2015 seit 2.000 Tagen komplett unfallfrei.

Zu unserem großen Bedauern kam es im Dezember 2015 jedoch zu einem tödlichen Unfall in unserem Werk in Rum-burk (Tschechien). Ein Mitarbeiter wurde bei Einstellarbeiten an einer automatisierten Fertigungszelle tödlich verletzt. Dieser tragische Vorfall veranlasste uns dazu, die Prozesse zur Maschinenplanung und -abnahme weiter zu optimieren. Zusätzlich haben wir ein globales System zur Verbesserung des sicherheitsgerechten Verhaltens der Mitarbeiter eingeführt.

In gemeinsamer Abstimmung zwischen dem Personalwesen und dem Safety, Health & Environment (SHE)-Bereich bei BENTELER Automotive wurde Ende 2015 als ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten zum Gesundheitsschutz ein Programm rund um die Themen Ergonomie und präventiver Gesundheitsschutz gestartet. Dabei wurden Mindestanforderungen und Standards unter anderem zur ergonomischen Bewertung der Arbeitsplätze definiert und weiterentwickelt. Auch die Förderung gesunder Lebensweisen und die Betreuung im Fall von psychischen Belastungen waren ein Schwerpunkt im vergangenen Jahr – vor allem in der Region Westeuropa. An deutschen Standorten bietet BENTELER Automotive zur Erhaltung der Gesundheit seiner Mitarbeiter unter anderem die Durchführung von

Gesundheitstagen, die Bezuschussung von Sportangeboten, Betriebssport, eine Impfberatung durch den Werksarzt und Gripeschutzimpfungen an.

Gemäß Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) werden an den deutschen Standorten Arbeitsschutzausschuss (ASA)-Sitzungen durchgeführt. Dieses System wird bei BENTELER Automotive auch an den internationalen Standorten verfolgt. Die in Deutschland praktizierte Mitbestimmung gilt auch im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz. Zu diesen Themen findet eine enge Kooperation mit den Betriebsräten und dem Gesamtbetriebsrat statt. Arbeitsschutzthemen sind Bestandteil von Konzern- und Standortrichtlinien. Deren Freigabeprozess sieht in Deutschland eine Beteiligung der Arbeitnehmervertreter bei mitbestimmungspflichtigen Themen vor. Auf Standortebene existieren mehrere Richtlinien mit Arbeitssicherheitsinhalten.

### Lieferantenbeziehungen

BENTELER erwartet von seinen Zulieferern, dass sie die gleichen sozialen und ökologischen Standards einhalten, zu denen sich das Unternehmen bekennt. Das haben wir auch in unseren Leitlinien und Verhaltensgrundsätzen verankert. Diese stellen für uns eine Grundlage für Verträge mit Lieferanten dar. Darüber hinaus prüfen wir im Rahmen der Geschäftspartnerprüfung, ob aktive Lieferanten auf Sanktionslisten stehen. Alle Lieferanten von Produktionsmaterial müssen zudem im Rahmen der Lieferantenbewertung und -zulassung einen Self-Assessment-Fragebogen unter anderem zu folgenden Themen beantworten:

- ▶ Umwelt-, Sicherheits- und Energiemanagement
- ▶ Verbot von Kinder- und Zwangsarbeiten
- ▶ Gewährung von Vereinigungsfreiheit
- ▶ Sicherstellung von fairem Wettbewerb
- ▶ Korruptionsprävention
- ▶ Datenschutz

Wir dokumentieren bei unseren Lieferanten die Zertifizierungen in einzelnen Managementsystemen, wie dem Umweltmanagementsystem ISO 14001. Durch diese Abfrage betonen wir auch bei unseren Zulieferern die Relevanz eines ganzheitlichen Umweltmanagements. Für 23 Prozent der aktiven Serienlieferanten von BENTELER Automotive war Ende April 2016 ein solches Zertifikat erfasst.

In regelmäßigen Abständen führen wir zudem Qualitätsaudits bei unseren Zulieferern durch, in denen auch Fragen der gesellschaftlichen Verantwortung berücksichtigt werden. Dies geschieht in Übereinstimmung mit dem Standard für Prozessaudits des Verbands der Automobilindustrie (VDA 6.3).

Um vielfältige Lieferanten für sich zu gewinnen, bietet BENTELER Automotive in den USA sogenannten Minority Suppliers faire Möglichkeiten zur Teilnahme an Ausschreibungen – hierbei handelt es sich um Unternehmen, die von nationalen Minderheiten, Frauen oder Veteranen geführt werden.

## Stakeholderdialog

Die Kommunikation mit unseren Stakeholdern ist uns sehr wichtig, um deren Bedürfnisse zu verstehen und unsere Leistungen kontinuierlich zu verbessern. Unser Ziel ist es, im Miteinander mit allen Anspruchsgruppen die Zukunft unseres Unternehmens zu gestalten. Folgende Gruppen sind für BENTELER von besonderer Bedeutung:

- Kunden
- Mitarbeiter
- Gewerkschaften/Betriebsräte
- Potenzielle neue Mitarbeiter
- Zulieferer
- Presse
- Lokale Gemeinschaften an unseren Standorten

Mit ihnen tauscht sich BENTELER regelmäßig zu Themen aus, die relevant für das Unternehmen, die wirtschaftliche Entwicklung oder aktuelle gesellschaftliche Diskussionen sind. Die Fachbereiche stehen über verschiedene Gremien, Verbände, Fachkreise oder auch Presseberichte mit den Anspruchsgruppen im Dialog. Die Zielgruppen, Themen und Kommunikationskanäle haben wir 2015 erstmals im Zuge einer gruppenweiten Kommunikationsstrategie systematisiert. Diese wird nun schrittweise in den nächsten Jahren umgesetzt.

Ziel der internen Kommunikation ist es, die Wertschätzung der BENTELER-Mitarbeiter zu transportieren und ihre Verbundenheit mit dem Unternehmen zu stärken. Auch werden regelmäßig Informationen zur Verfügung gestellt, die es den Mitarbeitern ermöglichen, den Markt und Unter-

## STAKEHOLDERDIALOG 2015

Gruppe	Schwerpunkthemen 2015	Kanäle/Formate
Kunden	Nachhaltige Unternehmensführung, Entwicklungsthemen (z.B. Produktentwicklung, Materialmix, Services), Nachhaltige Lieferkette, Datenschutz, Nachhaltige Produkte, Produktinformationen, Rohstoffbeschaffung, Nachhaltigkeit allgemein, Makroökonomische Entwicklungen	Persönliche Gespräche, Workshops, Strategiedialoge, Messen & Tech-Days, Zertifizierungen, VDA-Veranstaltungen, Medien (primär Fachmedien)
Mitarbeiter	Nachhaltige Unternehmensführung, Personalentwicklung, Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Gesundheitsmanagement, Sozialprogramm, Unternehmensentwicklung, Marktlage, Veränderungsthemen, Standortsicherung in Deutschland	Persönliche Gespräche mit Führungskräften, Veranstaltungen, Betriebliches Vorschlagswesen (internes Tool), Intranet, Mitarbeiterzeitungen, Soziale Medien
Gewerkschaften/Betriebsräte	Zukunft der Arbeit, Nachhaltige Unternehmensführung, Arbeitssicherheit, Gesundheit, Verantwortungsvolles Wirtschaften, Standortsicherung und Beschäftigungssicherung in Deutschland	Persönliche Gespräche, Betriebsversammlungen, Sondierungsgespräche, Verhandlungen, Konferenzen
Potenzielle neue Mitarbeiter	Nachhaltige Unternehmensführung, Entwicklungsmöglichkeiten, Sozialleistungen, Internationalität, Chancengleichheit	Hochschulkooperationen, Hochschulmessen, Schulkooperationen, Karrieremessen, Praktikantenbindungsprogramm BENTalent, Printmedien (Zeitungen, Fachmedien), Soziale Medien & Karriere-Portale
Zulieferer	Nachhaltige Unternehmensführung, Nachhaltige Lieferkette, Rohstoffbeschaffung, Datenschutz, Weitergabe von Kundenanforderungen (auch hinsichtlich Nachhaltigkeit), Mitarbeiterzufriedenheit (von Mitarbeitern bei Lieferanten), Einhaltung von Arbeitssicherheits- und Sozialstandards	Persönliche Gespräche/Dialoge, Verhandlungen, Messen, Geschäftspartnerprüfung, Minority-Certification, Supplier-Self-Assessment, Lieferanten-Audits nach VDA 6.3 Standard, Herstellbarkeitsbewertungen von Zukaufteilen, Fokusprogramm
Presse	Nachhaltige Unternehmensführung, Veränderungen, Neue Produkte und Services, Investitionen, Ausbildung	Persönliche Gespräche, Interviews, Messen, Pressemitteilungen, Geschäftsbericht, Website
Lokale Gemeinschaften	Beschäftigung, Nachhaltige Unternehmensführung, Sozialleistungen, Soziale Projekte, Regionalförderung, Umweltmanagement, Ausbildung	Veranstaltungen (bspw. Tag der offenen Tür), Soziale/Gesellschaftliche Projekte, Pressemitteilungen (primär in Lokal-/ Regionalmedien), Geschäftsbericht 2014, Website, Soziale Medien

nehmenskontext zu verstehen, um so durch ihren persönlichen Aufgabenbereich zum Unternehmenserfolg beizutragen. Dies ermöglicht Orientierung in einem sich verändernden Marktumfeld und bildet eine Grundlage dafür, sich gemeinsam auch auf künftige Marktanforderungen einzustellen.

Ziel der externen Kommunikation ist es, als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden, um gute Mitarbeiter zu halten, neue Mitarbeiter zu begeistern und Kunden, Lieferanten oder Geschäftspartner zu gewinnen.

Die Schwerpunktthemen, die 2015 im Stakeholderdialog behandelt wurden, sowie die dafür eingesetzten Kanäle und Formate stellt die Tabelle auf Seite 33 dar.

Unsere verschiedenen Stakeholder traten im Jahr 2015 auf ganz unterschiedliche Art in den Dialog mit BENTELER:

Mitarbeiter können über das BENTELER-Vorschlagswesen unter anderem Verbesserungen hinsichtlich der Ergonomie, Sicherheit und Umweltfreundlichkeit von Arbeitsplätzen oder auch Prozessen anregen. Im Jahr 2015 wurden über das betriebliche Vorschlagswesen der BENTELER Automotive 8.556 Vorschläge eingereicht. Durch die Umsetzung der Verbesserungsvorschläge wurden unsere Arbeitsplätze nicht nur sicherer und umweltfreundlicher, sondern BENTELER Automotive konnte im gleichen Jahr abzüglich der Prämien für die umgesetzten Vorschläge rund 1,3 Mio. Euro einsparen. Aktuell können Mitarbeiter in deutschen, britischen, belgischen und osteuropäischen

Werken Verbesserungsvorschläge über das zentrale System einbringen. In Zukunft wird das Vorschlagswesen divisionsweit ausgerollt, um allen Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, sich zu beteiligen.

Hauptanliegen der Gewerkschaften und des Betriebsrats in Deutschland war 2015 die Standort- und Beschäftigungssicherung. Dieses Anliegen wurde durch den Abschluss eines industriellen Zukunftskonzepts durch BENTELER Automotive mit dem Arbeitgeberverband Metall NRW, der IG Metall NRW und den Betriebsräten gelöst.

Zentrale Anliegen der Kunden sind neben Wirtschaftlichkeit und Nutzen vor allem Themen wie Fahrzeugsicherheit, Klima- und Umweltschutz sowie Elektromobilität. Rückmeldungen und Ideen der Kunden fließen durch die enge Zusammenarbeit in die Entwicklung der Produkte und Services ein.

Neben dem direkten Dialog mit den Stakeholdern engagiert sich BENTELER Automotive auch in vielen Verbänden und Interessenvertretungen. Die folgende Liste stellt eine repräsentative Auswahl dar:

#### Deutschland

- ▶ Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik
- ▶ Bundesvereinigung für Logistik
- ▶ Deutsche Gesellschaft für Personalführung
- ▶ Deutsches Institut für Compliance
- ▶ Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen
- ▶ Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

- ▶ Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau
- ▶ Verband der Automobilindustrie
- ▶ Zentrum für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit

#### USA

- ▶ American Society of Metals
- ▶ Automotive Industry Action Group
- ▶ National Association of Foreign Trade Zones
- ▶ Original Equipment Supplier Association
- ▶ Society of Automotive Engineers
- ▶ Society for Human Resource Management

#### Brasilien

- ▶ American Chamber of Commerce for Brazil

#### China

- ▶ The German Chamber of Commerce in China
- ▶ EU Chamber of Commerce in China

#### Südafrika

- ▶ Automotive Industry Development Centre



## GRI G4 Inhaltsindex

**D**er Nachhaltigkeitsbericht 2015 von BENTELER „Miteinander. Zukunft gestalten“ orientiert sich an den international anerkannten Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI). Er enthält die folgenden Standardangaben aus der seit Mai 2013

gültigen Version G4 dieser Leitlinien. Falls nicht alle Anforderungen eines Indikators gänzlich erfüllt wurden, handelt es sich bei den ausgelassenen Informationen um solche, die für BENTELER nicht wesentlich sind.

GRI G4	Seite
<b>ALLGEMEINE STANDARDANGABEN</b>	
<b>Strategie und Analyse</b>	
G4-1 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	5
<b>Organisationsprofil</b>	
G4-3 Name des Unternehmens	BENTELER International Aktiengesellschaft
G4-4 Wichtigste Marken, Produkte und Dienstleistungen	2, 15
G4-5 Hauptsitz des Unternehmens	14
G4-6 Länder mit Geschäftstätigkeitsschwerpunkt	3, 7, 15
G4-7 Rechtsform und Eigentümerstruktur	14; GB 58
G4-8 Wesentliche Märkte	2, 7, 15
G4-9 Größe des Unternehmens	3, 14, 27; GB 53
G4-10 Mitarbeiter nach Beschäftigungsverhältnissen, Geschlecht und Regionen	27
G4-11 Anteil Mitarbeiter unter Kollektivvereinbarungen	27-28
G4-12 Beschreibung der Lieferkette	16, 31
G4-13 Signifikante Änderungen im Berichtszeitraum	7; GB 64-65
G4-14 Umsetzung des Vorsorgeprinzips	17

GRI G4	Seite
G4-15 Unterstützung externer Initiativen	3, 9, 11, 17, 21
G4-16 Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen	33
<b>Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen</b>	
G4-17 Liste der konsolidierten Unternehmen	5, 17; GB 115-119
G4-18 Vorgehensweise zur Auswahl der Berichtsinhalte	17
G4-19 Sämtliche wesentliche Aspekte	18
G4-22 Neudarstellung von Informationen im Vergleich zu früheren Berichten	Erstbericht
G4-23 Wichtige Änderungen des Berichtsumfangs und der Grenzen von Aspekten	Erstbericht
<b>Einbindung von Stakeholdern</b>	
G4-24 Einbezogene Stakeholdergruppen	32
G4-25 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	33
G4-26 Ansatz für den Stakeholderdialog und Häufigkeit	7, 28, 32-33
G4-27 Zentrale Anliegen der Stakeholder und Stellungnahme	7, 28, 32-33
<b>Berichtsprofil</b>	
G4-28 Berichtszeitraum	17
G4-29 Datum des letzten Berichts	Erstbericht
G4-30 Berichtszyklus	17

GRI G4	Seite
G4-31 Ansprechpartner für Fragen zum Bericht	Umschlag hinten
G4-32 Option der Übereinstimmung mit GRI und gewählter Index	34-36
G4-33 Externe Prüfung des Berichts	Keine
<b>Unternehmensführung</b>	
G4-34 Führungsstruktur inkl. Komitees des höchsten Kontrollorgans	17; GB 6, 122
<b>Ethik und Integrität</b>	
G4-56 Werte, Grundsätze und Verhaltensstandards	17-19, 29, 31
<b>SPEZIFISCHE STANDARDANGABEN</b>	
<b>Ökonomie</b>	
Aspekt: Wirtschaftliche Leistung – Managementansatz	6, 14
G4-EC1 Erwirtschafteter und verteilter Wert	14
G4-EC3 Verpflichtungen aus leistungsorientiertem Pensionsplan	28; GB 91-93
G4-EC4 Finanzielle Unterstützung durch Regierungen	GB 75, 83
Aspekt: Marktpräsenz – Managementansatz	7, 15-16
G4-EC5 Spanne zwischen Standardeintrittsgehalt und lokalem Mindestlohn	15
G4-EC6 Anteil lokal angeworbener Führungskräfte	16
Aspekt: Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen – Managementansatz	12
G4-EC7 Infrastrukturbezogene Investitionen und Unterstützungen	9, 13-14
Aspekt: Beschaffung	16
G4-EC9 Anteil an Ausgaben für lokale Zulieferer	16
<b>Ökologie</b>	
Aspekt: Materialien – Managementansatz	8-9, 21
G4-EN1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	21
G4-EN2 Anteil Sekundärrohstoffe am Gesamtmaterialeinsatz	21
Aspekt: Energie – Managementansatz	8-9, 21-23
G4-EN3 Energieverbrauch innerhalb des Unternehmens	22
G4-EN5 Energieintensität	22
G4-EN6 Reduzierung Energieverbrauch	21-23
G4-EN7 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	25
Aspekt: Emissionen – Managementansatz	8-9, 21

GB = Geschäftsbericht 2015

GRI G4	Seite
G4-EN15 Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	23-24
G4-EN16 Indirekte energiebezogene Treibhausgasemissionen (Scope 2)	23-24
G4-EN18 Intensität der Treibhausgasemissionen	23-24
G4-EN19 Reduktion der Treibhausgasemissionen	23
Aspekt: Abwasser und Abfall – Managementansatz	8-9, 21, 24
G4-EN23 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	24
Aspekt: Produkte und Dienstleistungen – Managementansatz	8-9, 25
G4-EN27 Verringerung der Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	8-9, 25
G4-EN28 Rücknahme von Produkten und Verpackungen	24
Aspekt: Compliance – Managementansatz	18-19
G4-EN29 Bußgelder und Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Umweltauflagen	Keine
Aspekt: Transport – Managementansatz	24
G4-EN30 Wesentliche Umweltauswirkungen durch Transporte	24
Aspekt: Lieferantenbewertung bezgl. ökologischer Aspekte – Managementansatz	31
G4-EN32 Anteil neuer Lieferanten, die nach ökologischen Kriterien überprüft wurden	31
G4-EN33 Wesentliche ökologische Auswirkungen in der Lieferkette	31
Aspekt: Beschwerdemechanismen bezgl. ökologischer Aspekte – Managementansatz	20
G4-EN34 Formelle Beschwerden bezgl. ökologischer Auswirkungen	20
<b>Arbeitsumfeld und Arbeitsbedingungen</b>	
Aspekt: Beschäftigung – Managementansatz	10, 27-28
G4-LA1 Neueinstellungen und Mitarbeiterfluktuation	27
G4-LA2 Betriebliche Leistungen für Vollzeitbeschäftigte	28
G4-LA3 Rückkehr nach Elternzeit	28
Aspekt: Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Verhältnis – Managementansatz	27-28
G4-LA4 Mitteilungsfristen bezgl. wesentlicher betrieblicher Veränderungen	27-28
Aspekt: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz – Managementansatz	10-11, 30-31
G4-LA5 Anteil der in Arbeitssicherheitsausschüssen vertretenen Belegschaft	31

GRI G4	Seite
G4-LA6 Unfälle, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Todesfälle	30–31
G4-LA8 Vereinbarungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheit mit Gewerkschaften	31
Aspekt: Aus- und Weiterbildung – Managementansatz	10–11, 27, 29–30
G4-LA9 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung	29
G4-LA10 Programme zum dauerhaften Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit	29–30
G4-LA11 Anteil der Mitarbeiter mit regelmäßiger Leistungsbeurteilung und Karriereplanung	30
Aspekt: Vielfalt und Chancengleichheit – Managementansatz	10, 28–29
G4-LA12 Zusammensetzung der Kontrollorgane und der Mitarbeiter nach Diversitätsaspekten	29; GB 6
Aspekt: Gleicher Lohn für Frauen und Männer – Managementansatz	29
G4-LA13 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen gegenüber Männern	29
Aspekt: Lieferantenbewertung bezgl. Arbeitspraktiken – Managementansatz	31
G4-LA14 Anteil neuer Lieferanten, die bezgl. Arbeitspraktiken überprüft wurden	31
G4-LA15 Wesentliche Auswirkungen auf Arbeitspraktiken in der Lieferkette	31
Aspekt: Beschwerdemechanismen bezgl. Arbeitspraktiken – Managementansatz	20
G4-LA16 Formelle Beschwerden bezgl. Auswirkungen auf Arbeitspraktiken	20
<b>Menschenrechte</b>	
Aspekt: Lieferantenbewertung bezgl. Menschenrechte – Managementansatz	31
G4-HR10 Anteil neuer Lieferanten, die bezgl. Menschenrechten überprüft wurden	31
G4-HR11 Wesentliche Auswirkungen auf Menschenrechte in der Lieferkette	31
Aspekt: Beschwerdemechanismen bezgl. Menschenrechtsverletzungen – Managementansatz	20
G4-HR12 Formelle Beschwerden bezgl. Menschenrechtsverletzungen	20
<b>Gesellschaft</b>	
Aspekt: Lokale Gemeinschaften – Managementansatz	12–14, 32–33
Aspekt: Korruptionsbekämpfung – Managementansatz	18–20
G4-S04 Informationen und Schulungen zur Korruptionsbekämpfung	19–20

GB = Geschäftsbericht 2015

GRI G4	Seite
G4-S05 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	19
Aspekt: Wettbewerbswidriges Verhalten – Managementansatz	18–20
G4-S07 Verfahren aufgrund wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartellbildung	19–20
Aspekt: Compliance – Managementansatz	18–20
Aspekt: Lieferantenbewertung bezgl. gesellschaftlicher Auswirkungen – Managementansatz	31
G4-S09 Anteil neuer Lieferanten, die bezgl. Auswirkungen auf Gesellschaft überprüft wurden	31
G4-S010 Negative gesellschaftliche Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	31
Aspekt: Beschwerdemechanismen bezgl. gesellschaftlicher Auswirkungen – Managementansatz	20
G4-S011 Formelle Beschwerden bezgl. gesellschaftlicher Auswirkungen	20
<b>Produktverantwortung</b>	
Aspekt: Kundengesundheit und -sicherheit – Managementansatz	26
G4-PR1 Anteil wesentlicher Produkte und Dienstleistungen, die auf Sicherheit und Gesundheit geprüft wurden	26
Aspekt: Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen – Managementansatz	26
G4-PR3 Grundsätze und Verfahren zur Produktkennzeichnung sowie Anteil der Produkte und Dienstleistungen, die diesen unterliegen	26
Aspekt: Schutz der Privatsphäre des Kunden – Managementansatz	18–20
G4-PR8 Berechtigte Datenschutzbeschwerden	Keine
Aspekt: Compliance – Managementansatz	18–20

**Redaktioneller Hinweis:**

Im Interesse der Lesefreundlichkeit sprechen wir überwiegend von Mitarbeitern. Damit meinen wir selbstverständlich alle weiblichen und männlichen Beschäftigten.





## Impressum

### Herausgeber

BENTELER International Aktiengesellschaft, Salzburg | Österreich

### Konzept, Text und Layout

akzente kommunikation und beratung GmbH, München | Deutschland  
[www.akzente.de](http://www.akzente.de)

### Fotografie

Markus Feger, Düsseldorf | Deutschland  
 Marc Haader, Salzburg | Österreich

## Kontakt

### BENTELER International AG

Schillerstraße 25–27  
 5020 Salzburg  
 Österreich

### Ansprechpartner

Birgit Held | Vice President Corporate Communications/Marketing  
 Stephanie Engel | Manager Corporate Communications  
 E-Mail: [sustainability.report@benteler.com](mailto:sustainability.report@benteler.com)

[www.benteler.com](http://www.benteler.com)